

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 13 • 27. März 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel



Claudia Eichenauer (links) und Jürgen Blum von der BUND-Ortsgruppe Schwalbach-Eschborn haben zusammen mit Büchereileiterin Christiane Graf, eine Samenbibliothek in der Stadtbücherei aufgebaut, die seit Dienstag genutzt werden kann. Foto: Harnisch



www.metzgerei.de



Jetzt können auch Samen ausgeliehen werden

Schwalbach (mh). Mit der Eröffnung einer Saatgutbibliothek setzt die Stadtbücherei gemeinsam mit der BUND Ortsgruppe Schwalbach-Eschborn ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Die Idee für das Projekt wurde bereits vorletztes Jahr entwickelt und ist nun 2026 erfolgreich umgesetzt worden: Seit Dienstag stehen in der Stadtbücherei eine Auswahl an verschiedenen Samen von Gemüsesorten zur „Ausleihe“ bereit. Ziel der Initiative ist es, Menschen für Naturthemen zu begeistern und miteinander ins Gespräch zu bringen. Teilnehmen kann jeder Interessierte – unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Bibliothek. Entscheidend ist allein das Interesse an Natur und nachhaltigem Handeln. Im Mittelpunkt steht der bewusste Umgang mit Saatgut. Während viele im Handel erhältliche Samen nicht mehr fortpflanzungsfähig sind und als „Wirtschaftsgut“ gelten, setzt die Saatgutbibliothek auf samenfeste Sorten. Diese können weitervermehrt werden und tragen dazu bei, alte Kulturpflanzen zu erhalten. „Saatgut ist Kulturgut und es ist wichtig, dieses zu bewahren“, betont

Jürgen Blum vom BUND. Das Konzept ist einfach: Besucher können Saatgut kostenlos in der Bibliothek erhalten, zu Hause anbauen und später neues Saatgut zurückbringen. So entsteht eine Kreislaufwirtschaft, von der alle profitieren sollen. Dabei ist kein Garten notwendig – selbst auf dem Balkon lassen sich viele Pflanzen ziehen. Auch Bürgerinnen und Bürger, die bereits eigenes Saatgut besitzen, sind eingeladen, dieses zu teilen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist zudem der Aufbau eines Netzwerks: Beim Ausleihen des Saatguts werden Kontaktdaten übermittelt, um den Austausch über die Entwicklung der Pflanzen zu ermöglichen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Interesse miteinander zu vernetzen. Auch für die Zukunft gibt es bereits Überlegungen zu weiteren Aktionen, die die Vernetzung untereinander stärken könnten, etwa eine Jungpflanzenbörse oder gemeinsame Verkostungen. Begleitet wird das Projekt durch ein erweitertes Informationsangebot: Ein von der Leiterin der Stadtbücherei, Christiane Graf, ein-

gerichteter Bereich mit Gartenbüchern soll gezielt Wissen vermitteln. Dort erhalten Interessierte Tipps und Hilfestellungen, insbesondere zur Aufzucht junger Pflanzen. „Es geht darum, Bewusstsein zu schaffen“, sagt sie. Gleichzeitig wird so ermöglicht, sich kostenlos Wissen über den Umgang der Pflanzen anzueignen. Die Saatgutbibliothek ist Teil eines größeren Konzepts der Stadtbücherei, das auf Ressourcenschonung setzt. Bereits etabliert sind etwa die „Boomerang-Bags“ – wiederverwendbare Stofftaschen, die ausgeliehen und zurückgebracht werden können. Alle Projekte verfolgen das gemeinsame Ziel, Konsum zu reduzieren und ökologische Alternativen aufzuzeigen. Die BUND-Ortsgruppe, die seit den 80er-Jahren aktiv ist, organisiert regelmäßig Umweltprojekte und arbeitet eng mit der Stadt zusammen. Mit der Saatgutbibliothek kommt nun ein weiterer Baustein hinzu, der die Biodiversität in Schwalbach stärken und den Gedanken der Kreislaufwirtschaft in der Gesellschaft verankern soll.



„Konstruktiver Beitrag zum Frauentag“

Schwalbach (sz). Die Künstlerin Carin Grudda hat gelassen auf die Bemalung ihrer Skulptur „Die Große Frau“ reagiert. Unbekannte hatten die Figur, die vor der alten Schule steht, zum Weltfrauentag mit rosa Farbe versehen. Carin Grudda sieht darin keinen Schaden für ihr Werk. „Weißt du was, mir gefällt es sogar“, sagt sie. Die Bemalung versteht sie als „konstruktiven Bürgerbeitrag zum Weltfrauentag“. Nach ihrer Auffassung gehört der Austausch zwischen Kunstwerk und Öffentlichkeit zum Wesen von Kunst im öffentlichen Raum. Spontane Reaktionen seien Teil dieses Dialogs. In diesem Zusammenhang verweist sie auf den Gedanken „Jeder Mensch ist ein Künstler“, der auf Joseph Beuys zurückgeht. Die Farbe soll zu einem späteren Zeitpunkt entfernt werden. Carin Grudda kann sich vorstellen, dies mit einer Aktion zu verbinden. Ihre Skulptur steht im öffentlichen Raum und soll nach ihren Worten Stärke und Präsenz ausdrücken.



Die rote Farbe an der „Großen Frau“ stört Künstlerin Carin Grudda nach eigenen Angaben nicht. Foto: Elzenheimer





Bürgermeister Alexander Immisch beantwortet in seinem Amtszimmer im Rathaus die Fragen der Kinder aus der „Kinderkiste“. Foto: Stadt Schwalbach

Frühkindliche Demokratiebildung

Schwalbach (sz). Am vergangenen Freitag empfing Bürgermeister Alexander Immisch besonderen Besuch im Rathaus: Die fünf Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher der Kita „Kinderkiste“ aus der Pflingstbrunnenstraße kamen gemeinsam mit ihren Stellvertretern zu einem Gespräch mit dem Rathauschef. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, um zahlreiche Fragen zum Arbeitsalltag des Bürgermeisters zu stellen und interessierten sich auch für persönliche Aspekte. Die Antworten nahmen sie auf-



merksam auf, um sie später in ihren Gruppen weiterzugeben. Im Rahmen der frühkindlichen Demokratiebildung wählen die Kinder der „Kinderkiste“ eigene Gruppensprecher, die regelmäßig die Anliegen und Ideen ihrer Gruppen mit der Kita-Leiterin Edith Rustemeier-Böss besprechen. Zum Abschluss ihres Besuchs überreichten die Kinder dem Bürgermeister eine selbst gestaltete Karte mit einem gemeinsam verfassten und von der Einrichtungsleiterin niedergeschriebenen Text als Erinnerung an ihren Besuch.

Informationen für Firmengründer

Schwalbach (sz). Die Stadt bietet am Mittwoch, 1. April, Orientierungsgespräche für Gründerinnen und Gründer an. Die Termine finden von 15 bis 18 Uhr im Rat- und Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Angebot richtet sich auch an Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer sowie an Personen, die eine Unternehmensnachfolge planen. In den Gesprächen prüfen Fachleute

die Geschäftsidee und bewerten deren Tragfähigkeit. Zudem informieren sie über mögliche Förderungen, etwa durch die Agentur für Arbeit. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unter den Telefonnummern 06196-804211 oder 06196-804194 möglich. Weitere Informationen gibt es unter vfe-kelkheim.de im Internet.

Termine

Donnerstag, 26. März: Gedenkwanderung des BDP. Start um 17.30 Uhr an der Stadttinsel in der Hauptstraße.

Donnerstag, 26. März: Lesung mit Ursula Flacke um 18.30 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Donnerstag, 26. März: Solarstammtisch um 19 Uhr im Restaurant „Tennisclub“ in der Straße „Am Erlenborn“.

Samstag, 28. März: Grillfest zum Wahlkampfabschluss der SPD ab 11 Uhr auf dem Marktplatz.

Sonntag, 29. März: Bürgermeister-Stichwahl von 8 bis 18 Uhr in den Wahllokalen.

Dienstag, 31. März: Grillen auf dem Dienstagsmarkt von 11 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz Pflingstbrunnenstraße.

Mittwoch, 1. April: Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch von 16 bis 18 Uhr im Rathaus.

Samstag, 4. April: Schwalbacher Reparatur-Café von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Dienstag, 14. April: Vortreffen zum Stadtputztag um 19 Uhr im Raum 9 im Bürgerhaus.

Freitag, 17. April: Wohnzimmerkonzert mit Sophie Rose und Emilia Quinn um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Milkowitsch ist jetzt Schwalbacher

Schwalbach (MS). Viele haben es nicht geglaubt, aber CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Milkowitsch hat seinen Wohnsitz noch vor der Stichwahl am kommenden Sonntag nach Schwalbach verlegt. Auf der Social-Media-Plattform Facebook hat der Erste Stadtrat ein Video veröffentlicht, dass ihn zeigt, wie er von der Hauptstraße aus zur Arbeit ins Rathaus läuft. Gegenüber der Schwalbacher Zeitung bestätigt Thomas Milkowitsch, dass er den Schlüssel für seine neue Wohnung erhalten hat und sich bereits umgemeldet hat. Wegen des Wahlkampfs sei er aber noch nicht dazu gekommen, seinen ganzen Hausstand aus Kriktel umziehen zu lassen. Er habe aber schon ein Bett und einige Anziehsachen in seiner neuen Bleibe. Den Rest will er nach der Wahl nach Schwalbach holen und dann seine bisherige Wohnung in Kriktel aufgeben. Nach längerer Suche hat Thomas Milkowitsch eine etwa 70 Quadratmeter große Etagenwohnung gefunden, in der viele Jahre lang eine andere Schwalbacher Kommunalpolitikerin gelebt hat.



Auf Facebook zeigte sich CDU-Kandidat Thomas Milkowitsch mit Kaffeetasse in seiner neuen Wohnung. Screenshot: Facebook

Polnische Spezialitäten

Schwalbach (sz). Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Schwalbach-Olkusz übernimmt am Freitag, 27. März, den Ehrenamts-Punkt auf dem Wochenmarkt. Von 11 bis 14 Uhr informieren die Mitglieder über ihre Arbeit und die Partnerschaft mit der polnischen Stadt Olkusz, die seit 29 Jahren besteht. Besucherinnen und Besucher können sich vor Ort austauschen und polnische Spezialitäten kennenlernen. Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, kann den Arbeitskreis auch per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-85043 kontaktieren.

Auto zerkratzt

Schwalbach (sz). Unbekannte haben in der Nacht zum Montag ein Auto im Wiesenweg beschädigt. Der graue Mercedes stand zwischen 17 Uhr und 7.30 Uhr am Straßenrand, als die Täter den Lack mit einem unbekannten Gegenstand zerkratzen. Der Schaden liegt nach Angaben der Polizei bei mehreren tausend Euro. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 entgegen.



Anwohner stören Einbrecher

Schwalbach (sz). In Schwalbach haben aufmerksame Anwohner am Mittwoch vergangener Woche zwei Einbruchversuche verhindert. Die Taten ereigneten sich zwischen 19.30 Uhr und 20 Uhr. In der Frankenstraße versuchte ein Täter, die Terrassentür einer Wohnung aufzuhebeln. Eine Bewohnerin bemerkte dies und machte auf sich aufmerksam. Der etwa 1,60 Meter große Mann in dunkler Kleidung flüchtete. Wenig später meldete ein Bewohner der Friedrich-Ebert-Straße einen weiteren Versuch. Zwei junge Männer wollten dort ebenfalls eine Terrassentür aufhebeln. Als der Bewohner sie ansprach, liefen sie davon. Die Täter sollen etwa 15 bis 20 Jahre alt gewesen sein und dunkle Kleidung getragen haben. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-2073-0.

Auslagestellen Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

- Limesstadt:**
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2
- Alt-Schwalbach:**
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papierruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taurus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taurusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Schwalbacher Spitzen

Aktionismus an der Zapfsäule

von Mathias Schlosser



Die Zapfsäulen bei Globus in Eschborn und bei Jet im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach gelten im Allgemeinen als sehr günstig. Doch selbst dort kostete am Dienstagabend der Liter Super 2,10 Euro beziehungsweise 2,07 Euro. Diesel war noch ein ganzes Stück teuer. So wie die Zahlen auf den Anzeigetafeln steigt auch die Erregung der Politik über die hohen Preise. Dabei ist spätestens seit der „Ölkrise“ von 1973 bekannt, dass Kriege in der Welt und speziell im Nahen Osten immer auf die Benzinpreise durchschlagen. Genauso weiß man seit nunmehr 53 Jahren, dass gegen diese Preissteigerungen kein politisches Kraut gewachsen ist. Innerhalb einer Woche eine Gesetz zu verabschieden, dass es den Tankstellen verbietet, mehrmals am Tag die Preise zu erhöhen, ist reiner Aktionismus.

Anschlusszwang gilt weiter für alle

Schwalbach (sz). Für Irritationen hat eine Aussage des Eigentümers der Wohngebäude in der Avrilléstraße gesorgt, die zurzeit saniert werden. Er hatte erklärt, dass die beiden großen Mehrfamilienhäuser künftig nicht mehr mit Fernwärme, sondern mit einer Wärmepumpe beheizt werden sollen. Das hatte zu Spekulationen geführt, ob der Investor vom Anschlusszwang in der Limesstadt befreit worden sei. Die Stadtverwaltung stellt jetzt klar, dass der Anschluss an das Fernwärmenetz auch weiterhin verpflichtend besteht – auch für den Investor. Gleichzeitig ist aber der Nutzungszwang ab 2028 aufgehoben. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten damit laut



Denn zum einen lassen sich die Mineralölkonzerne ihr Geschäft nicht so einfach verderben und zum zweiten verdient der Staat über die Mineralölsteuer ja auch ganz gut an den exorbitant hohen Preisen mit. Was wirklich helfen würde, wäre ein klares Bekenntnis zur Elektro-Mobilität. Wer sein Auto mit Sonnen- und Windstrom „tankt“, sieht dem Treiben rund um den Iran zumindest als Autofahrer gelassen zu. Alle anderen müssen mit noch Schlimmeren rechnen: Die Gefahr von Kriegen – und damit von hohen Ölpreisen – wird immer größer und den Rest erledigt die CO₂-Abgabe, die die Fahrer von Benzin- und Diesel-Autos in Zukunft zu Recht immer stärker belasten wird. Für das Aus der Verbrenner-Autos muss die Politik also gar kein Datum beschließen. Das kommt von ganz allein – und zwar viel früher als die meisten denken.

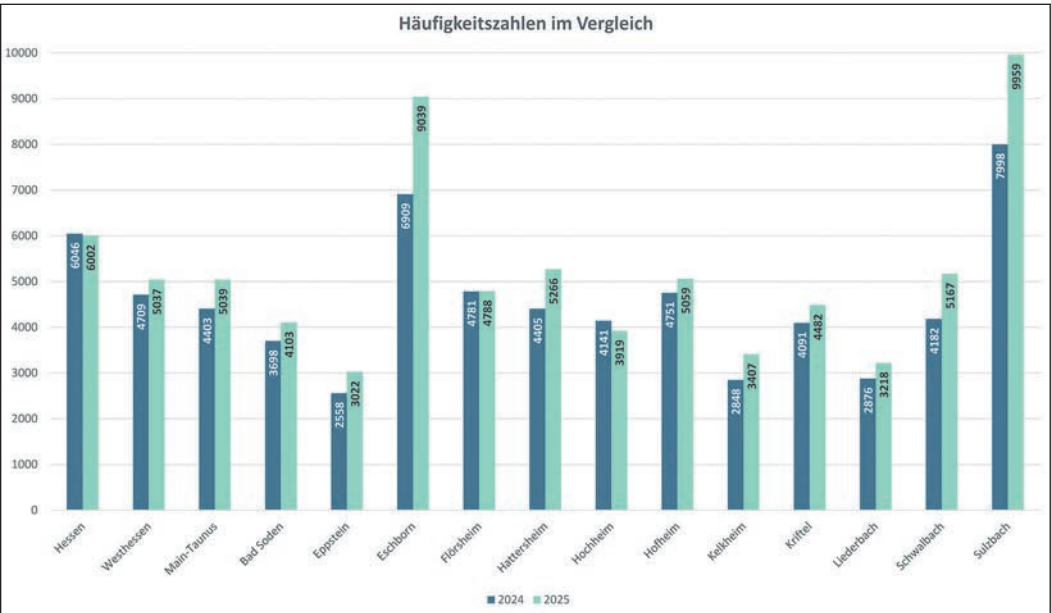
Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Stadt künftig mehr Freiheit bei der Wahl ihrer Heizlösung. Sie können ihre Häuser zum Beispiel auch mit einer Wärmepumpe beheizen, müssen dann aber trotzdem die Grundgebühren an den Fernwärmeversorger Süwag bezahlen. Alle Gebäude werden auch weiter technisch und kostenpflichtig an das Fernwärmenetz angeschlossen sein. Damit soll sichergestellt werden, dass die Infrastruktur wirtschaftlich betrieben und die Versorgung langfristig gesichert werden kann. Allerdings seien Eigentümer zukünftig nicht mehr verpflichtet, Fernwärme auch tatsächlich zu nutzen, wenn sie Wärme durch Einsatz emissionsfreier erneuerbarer Energien einsetzen.

Kriminalität erreicht Höchststand

Main-Taunus-Kreis (MS). In fast allen Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis hat die Kriminalität im vergangenen Jahr zugenommen. Das geht aus der Kriminalstatistik für das Jahr 2025 hervor, die das Polizeipräsidium Westhessen am vergangenen Donnerstag veröffentlicht hat. Besonders große Steigerungen gab es erneut in Eschborn, Sulzbach und Schwalbach. Ob das – wie im vergangenen Jahr – an weiteren statistischen Bereinigungen gelegen hat, teilte das Polizeipräsidium Westhessen nicht mit. Die Gesamtkriminalität hat nach der neuen Statistik im Jahr 2025 im Main-Taunus-Kreis einen neuen Höchststand erreicht. Die Zahl der gemeldeten Verbrechen stieg von 10.712 auf 12.033. Positiv ist, dass die Aufklärungsquote auf 57,6 Prozent gestiegen ist, so dass die Polizei 6.932 Delikte aufklären konnte. Einen deutlichen Rückgang gab es nach Angaben des Polizeipräsidiums Westhessen bei Wohnungseinbrüchen und bei der Straßenkriminalität. Zugenommen haben die Fälle häuslicher Gewalt. Wie sicher eine Stadt ist, misst die Polizei mit der so genannten Häufigkeitszahl – also der

Zahl von Verbrechen hochgerechnet auf 100.000 Einwohner. Wie immer Spitzenreiter im Main-Taunus-Kreis war auch 2025 die Gemeinde Sulzbach mit einem Wert von 9.959, der vor allem den vielen Ladendiebstählen im Main-Taunus-Zentrum geschuldet ist. 2024 lag die Häufigkeitszahl der Gemeinde mit 7.998 jedoch noch deutlich niedriger. Mit einem Wert von 9.039 kommt Eschborn mittlerweile beinahe an Sulzbach heran. Gegenüber 2024 war das eine Steigerung um 30 Prozent. Dabei wurden die schon 2024 hohen Werte seinerzeit mit statistischen Bereinigungen begründet. Auch Schwalbach weist eine um mehr als 20 Prozent höhere Häufigkeitszahl auf und steht nun bei 5.167. Kelkheim und Bad Soden verzeichneten dagegen nur leichte Steigerungen. Bis auf Sulzbach und Eschborn liegen alle Main-Taunus-Kommunen unter dem hessischen Durchschnitt von 6.002 Straftaten je 100.000 Einwohner. Trotz der deutlichen Steigerung der Fallzahlen bewertet der Leiter der Polizeidirektion Main-Taunus, Tobias Erler, den MTK als „sicheren Landkreis“.



Vor allem in Eschborn und Sulzbach ist die Häufigkeitszahl im vergangenen Jahr in die Höhe geschnellt. Alle anderen MTK-Städte liegen im Durchschnitt. Grafik: Polizeipräsidium Westhessen

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Ostern in Franken
im **Hotel Vierjahreszeiten*****
bei **Bamberg** – jetzt anfragen
und entspannte Feiertage genießen.
Tel: 09544/9290
www.vierjahreszeiten.de

Sprechstunde beim Bürgermeister

Schwalbach (sz). Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 1. April, eine Bürgersprechstunde an. Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Bürger können ihre Anliegen persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz vortragen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet die Stadt um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-804102.

Ullrich war nicht bei den Grünen

Schwalbach (MS). In der Berichterstattung über die Bürgermeisterwahl stand, dass SPD-Kandidat Lutz Ullrich in seiner Jugend einmal Mitglied der Grünen gewesen sei. Das ist leider nicht korrekt. Lutz Ullrich war Mitglied der Jusos. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Ines Claus kommt nach Schwalbach

Schwalbach (sz). Die CDU-Politikerin Ines Claus kommt nach Schwalbach, um Bürgermeisterkandidat Thomas Milkowitsch im Wahlkampf zu unterstützen. Sie wird am Freitag, 27. März, ab 9.30 Uhr am Marktplatz erwartet. Ines Claus ist stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU und Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion in Hessen.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ERHOLSAM EINSCHLAFEN, FRISCH AUFWACHEN.
Die Nackenstützkissen von Dormabell bringen Ihre Halswirbelsäule in eine ideale und entspannte Lage. Für Rücken- oder Seitenschläfer. Kein Wärmestau, keine Feuchtigkeit dank der klimatisierenden viskoelastischen Profilplatte im Kissen. Der Bezug ist waschbar. Wählen Sie aus verschiedenen Modellen.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Am Sonntag gilt's!

Schwalbach braucht jetzt einen echten Neustart mit Erfahrung und Kompetenz!

Im Schwalbacher Stadtparlament gibt es neue **Mehrheitsverhältnisse**. Die CDU ist stärkste Fraktion. **Der Wechsel hat begonnen.**

Schwalbach braucht jetzt einen echten Richtungswechsel.

Ein solcher **Neustart** gelingt nur mit Erfahrung in der Führung einer Verwaltung und Kompetenz in Finanz- und Wirtschaftsfragen.

Thomas Milkowitsch kennt als **Erster Stadtrat** und Kämmerer die Abläufe im Rathaus und die Finanzen der Stadt genau.

Jetzt entscheidet jede Stimme.



Stichwahl am 29. März



zum Bürgermeister wählen!

EU-Bürger über 18, aber keine Wahlbescheinigung mehr? Einfach mit Personalausweis oder Reisepass am Sonntag von 8 bis 18 Uhr ins übliche Wahllokal wählen gehen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

28. März bis 3. April 2026

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ihre Ellenbogentaktik ist derzeit kontraproduktiv und deshalb fehlt am Platze. Wenn Sie alles auf einmal erreichen wollen, stehen Sie am Ende mit leeren Händen dar.

Mit Ihrer Selbstsicherheit vermögen Sie nicht jeden Mitmenschen zu überzeugen. Zu Ihren Fehlern sollten Sie sich ruhig einmal offen bekennen! Nur Mut!

Sie müssen Abstand gewinnen und sollten deshalb einige Arbeiten delegieren. Und zwar an jene Person, die in letzter Zeit durch stark angezogene Handbremse aufgefallen ist.

Sie werden um weitreichende Kompromisse nicht herumkommen: Beziehen Sie vor allem auch diejenigen in Ihre Überlegungen ein, denen Sie noch etwas schuldig sind.

Ihr gesunder Menschenverstand kann Ihnen beruflich eine unentbehrliche Hilfe sein, falls Sie ihn nicht wieder einfach beiseiteschieben und sich von der Realität entfernen.

Hören Sie zu, was man Ihnen zu sagen hat und beschäftigen Sie sich damit. So werden Sie etwas erfahren, das Ihnen einen gewaltigen Wissensvorsprung vor Ihren Konkurrenten verschafft.

Klären Sie eine verfahrenere Situation besser gleich, bevor es zu einer echten Krise kommen kann. Nebenkriegsschauplätze können Sie derzeit gar nicht brauchen!

Unsicherheitsfaktoren sind momentan unbedingt in Ihre Pläne einzukalkulieren! – Ganz besonders vorsichtig sollten Sie sein, wenn Ihnen etwas wirklich Verlockendes angeboten wird!

Sie lassen Ihren Partner schon wieder zu oft allein: Sie werden dafür nur dann Verständnis finden, wenn Sie ganz offen sagen, warum Ihnen die andere Sache so viel bedeutet.

Was Sie über einen bestimmten Menschen herausgefunden haben, lässt Ihnen die Haare zu Berge stehen. Allein werden Sie gegen dieses Treiben allerdings nichts ausrichten können.

Ein neues Glück in der Liebe setzt ungeahnte Kräfte und Fähigkeiten frei. Mit Gefühl und Verstand steuern Sie eine recht erfolgreiche Phase Ihres Lebens an.

Setzen Sie sich gegen unberechtigte Vorwürfe zu Wehr und lassen Sie nicht zu, dass jemand von seiner eigenen Unzulänglichkeit ablenkt – und damit auch noch durchkommt.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Verhandlung gegen E.ON verschoben

Schwalbach (MS).

Der erste Verhandlungstermin wegen zu hoher Fernwärmepreise im Rahmen der aktuellen Sammelklage ist verschoben worden. Statt am 5. März soll das Verfahren nun erst am 24. August beginnen. Nach wie vor können sich auch Fernwärmekundinnen und -kunden aus Schwalbach an der Sammelklage beteiligen. Wird der Klage stattgegeben, erhalten die teilnehmenden Verbraucher eine Rückzahlung. Die Teilnahme an der Klage ist kostenlos und schützt nach Angaben der Verbraucherzentrale die Betroffenen vor einer Verjährung ihrer Ansprüche. Weitere Informationen erteilt die Verbraucherzentrale unter sammelklagen.de/verfahren/eon im Internet oder die Interessengemeinschaft Fernwärme unter ig-fernwaerme-schwalbach.de im Internet.



JAN FREY

Pfarrer; Klinikseelsorger
Ich unterstütze Lutz, weil

„...er sich für das Ehrenamt einsetzt.“

LUTZ ULLRICH.

Bürgermeister für Schwalbach



Zahlreiche Mitglieder des Feuerwehrvereins wurden für ihre jahrzehntelange Zugehörigkeit zu Schwalbacher Feuerwehr ausgezeichnet.

Foto: Feuerwehr

Seit 70 Jahren bei der Feuerwehr

Schwalbach (sz).

Die freiwillige Feuerwehr hat am vergangenen Freitag ihren diesjährigen Ehrungsabend veranstaltet. Stadtbrandinspektor Marco Richter begrüßte dazu die Mitglieder der Einsatz-, Ehren- und Altersabteilung sowie Gäste, darunter Bürgermeister Alexander Immisch und Kreisbrandmeister Roland Geis. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Feuerwehrverein. Sie reichten von 25 bis 70 Jahren. Für 25 Jahre wurden Melanie Ahrweiler, Annerose Brandt, Eva-Maria Keller und Heinz-Jürgen Stein ausgezeichnet. Für 40 Jahre ehrte die Feuerwehr Roland Böckner, Andreas Heffels, Rainer Jungerberg, Andreas Ott, Matthias Ott, Joachim Peiter, Manfred Rothhaus, Holger Wegner, Gisela Weigelt und Thomas Welzenbach. Für 50 Jahre wurden Christa Kamalla und die katholische Kirchengemeinde „Heilig Geist am Taunus“ genannt. 60 Jahre gehört Karlheinz Adam dem Verein an. Für 65 Jahre wurden Helmut Scherer und Bernd Georg Weil geehrt. Und eine 70-jährige Mitgliedschaft erreichten Georg Freund, Norbert Jungerberg und Josef Mathes. Auch aktive Einsatzkräfte wurden ausgezeichnet. Anerkennungsprämien für zehnjährigen aktiven Dienst in der Einsatzabteilung erhielten Florian Heinz, Leon Henzner, Dennis Willems und Fabian Ziele. Für 20-jährigen aktiven Dienst in der Einsatzabteilung wurde Jochen Köhler geehrt. Die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold erhielt Tobias Hollomotz und in Silber Jochen Köhler und Jürgen Ulbrich. Die Floriansmedaille des Jugendfeuerwehrverbandes in Gold ging an Tobias Hollomotz und in Silber an Leon Becker.

NANCY FAESER

Mitglied des Bundestages
Ich unterstütze Lutz, weil

„...er die Kulturkreis GmbH erhält und seit 20 Jahren mit seiner Familie in Schwalbach wohnt.“

LUTZ ULLRICH.

Bürgermeister für Schwalbach

Landrat verteilt die Aufgaben neu

Main-Taunus-Kreis (sz).

Die Kreisverwaltung ordnet ihre Dezernate zum 1. April neu. Künftig gibt es drei statt bisher vier Dezernate. Anlass ist das Ausscheiden von Kreisbeigeordnetem Johannes Baron. An der Spitze der Kreisverwaltung stehen Landrat Michael Cyriax (CDU), Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/Die Grünen) und Kreisbeigeordneter Axel Fink (CDU). Ziel der Neuordnung ist es, zusammenhängende Aufgabenbereiche stärker zu bündeln. „Wir richten unsere Verwaltung so aus, dass Aufgaben, die eng zusammengehören, jeweils auch unter einem Dach gesteuert werden“, sagt Michael Cyriax. „Das erleichtert die Zusammenarbeit und macht unsere Organisation insgesamt effizienter.“ Dem Dezernat des Landrats wird zusätzlich das Straßenverkehrsamt zugeordnet. Weitere Zuständigkeiten bleiben unter anderem Personalwesen, Finanzen, Recht sowie Hochbau und Liegenschaften. Madlen Overdick übernimmt das Kommunale Jobcenter und das Sozialamt. Damit entsteht in ihrem Dezernat ein Schwerpunkt im sozialen Bereich. Zuständig bleibt sie außerdem für Gesundheit, Bauen und Umwelt. Axel Fink verantwortet künftig das Ordnungsamt sowie den Bereich Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenschutz. Damit bündelt sein Dezernat vor allem Aufgaben der Sicherheit. Weitere Bereiche sind Schulen, Jugend, Kultur sowie Verbraucherschutz und Veterinärwesen.

EYKE GRÜNING

Jurist
Ich unterstütze Lutz, weil

„...er sich für alle Generationen, Nationalitäten und Kulturen einsetzt.“

LUTZ ULLRICH.

Bürgermeister für Schwalbach

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

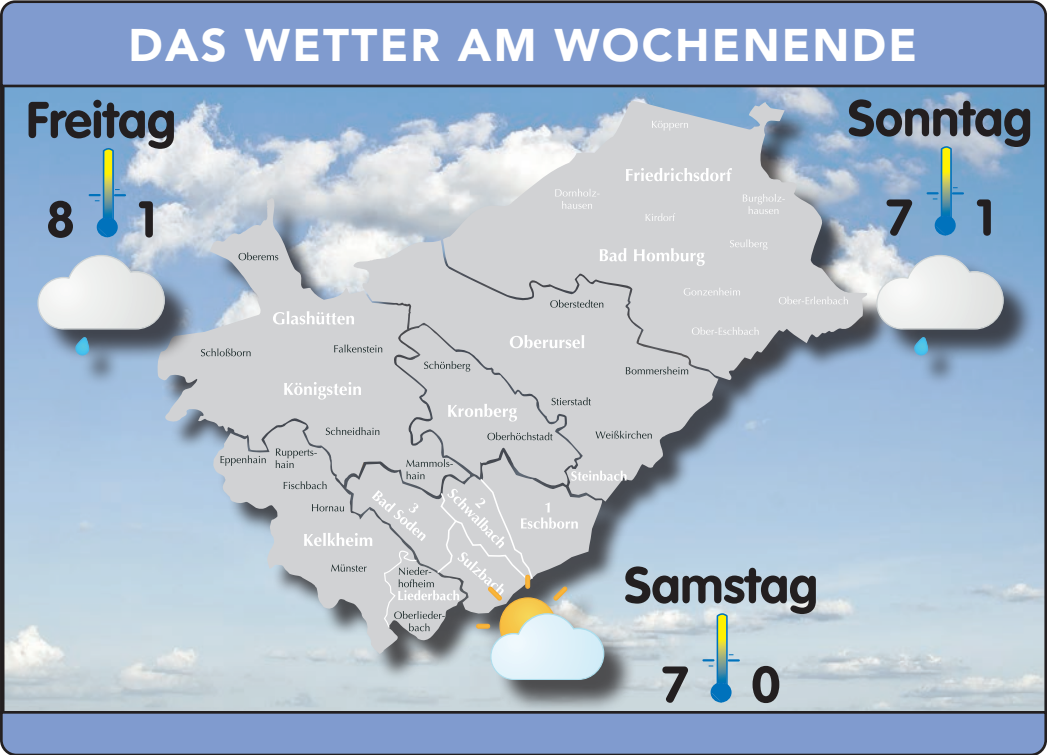
8 1

Sonntag

7 1

Samstag

7 0



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



Wie schon am 14. März veranstaltet die SPD Schwalbach am Samstag auch zum Wahlkampf-Abschluss vor der Bürgermeister-Stichwahl ein Grillfest. Foto: SPD

SPD grillt wieder auf dem Marktplatz

Schwalbach (sz). Nach dem Kommunalwahl-Abschluss-Grillfest am 14. März gibt es am Samstag, 28. März, vor der Bürgermeister-Stichwahl noch einmal ein SPD-Fest auf dem Marktplatz. Der Ortsverein lädt die Schwalbacherinnen und Schwalbacher zu verschiedenen Bratwürsten (auch vegan), Bier und alkoholfreien Getränken ein. Außerdem können sie Bürgermeisterkandidat Lutz Ullrich kennenlernen und befragen. „Ich höre allerdings auch sehr gerne zu“, freut sich der Jurist, Krimi-Autor, Trainer und Sportsvereinsvorsitzende auf einen netten Mittag und Austausch mit den Menschen seiner Stadt: „Denn ich will wis-

sen, wo der Schuh drückt und was wir zukünftig besser machen können.“ Anders als beim Grillfest 14 Tage zuvor sind diesmal vor allem auch Familien angesprochen. Vom Schminken bis zur Hüpfburg wird es laut SPD ein umfangreiches Angebot für Kinder geben. Mit dabei sind außerdem viele Stadtverordnete, Kommunalpolitiker und -politikerinnen aus Stadt und Kreis, die Rede und Antwort stehen wollen. Das gilt auch für die Bundestagsabgeordnete und SPD-Ortsvereinsvorsitzende Nancy Fäser. Ab 11 Uhr geht das Grillfest los und dauert bis circa 14 Uhr.



Das Wiesenbad ist geschlossen

Eschborn (ew). Wegen erhöhter Legionellenwerte ist das Eschborner Wiesenbad bis auf Weiteres geschlossen. Nach Angaben der dortigen Stadtverwaltung wird mit „Hochdruck“ an dem Problem gearbeitet. Wann das Hallenbad in der Nachbarstadt wieder öffnet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Dank an meine Wählerinnen und Wähler



Herzlichen Dank für die Wahl ins Schwalbacher Stadtparlament, auch im Namen der EULEN. Mit Engagement werde ich mich für unsere Themen einsetzen.

Ihr Günter Pabst

Wenn Hund und Halter älter werden

Sulzbach/Weilrod (sa). Der Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach und Umgebung weist auf einen Verein in Weilrod hin, der sich darauf spezialisiert hat, Hunde von betagten Menschen aufzunehmen, die ihre Tiere nicht mehr versorgen können. „Ein älterer Mensch und ein alter Hund gehen oft langsam nebeneinander her. Dieses Bild steht für eine enge Bindung. Doch irgendwann stellt sich die Frage, wer zurückbleibt“, berichtet. Therese Knoll, die Vorsitzende des Sulzbacher Tierschutzvereins und nennt das Beispiel der Hündin Elly und ihrer Halterin. Beide lebten viele Jahre zusammen. Die Frau zog sogar in eine Gartenlaube, um bei ihrem Tier zu bleiben. Inzwischen ist Elly fast 16

Jahre alt, ihre Halterin über 90. Schließlich konnte sie sich nicht mehr kümmern. „Der Abschied war von tiefer Traurigkeit geprägt“, sagt Raffaella Hanrath vom Verein „Melis Home“ in Weilrod. Der Verein nimmt alte und kranke Tiere auf. „Für viele Menschen ist der Gedanke kaum auszuhalten, nicht zu wissen, was aus ihrem Tier wird.“ Ihre Stellvertreterin Claudia Förster berichtet, dass eigentlich kein Platz frei war. „Doch für Ellys Frauchen war es so wichtig, dass wir sie aufgenommen haben.“ Der Verein aus dem Taunus finanziert sich über Spenden auf das Konto mit der IBAN DE52 7405 0000 0030 616692. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an meli@melis-home.dog oder unter melis-home.dog im Internet.

Meine wichtigsten Themen:



- **Kürzungen im Vereinsbereich zurücknehmen** und die **Kulturkreis GmbH erhalten.**
- Ich möchte **bezahlbaren Wohnraum bauen.**
- **Klimaneutralität für Schwalbach.**
- Die **Wirtschaftsförderung ausbauen.**
- Die **Stadtverwaltung modernisieren** und **digitalisieren.**



...oder jetzt schon per Briefwahl

Als Rechtsanwalt und Notar bin ich **bestens auf die Anforderungen des Bürgermeisteramtes vorbereitet.**

Seit über 25 Jahren bin ich Vorsitzender eines großen Vereins und werde als Bürgermeister **für das Ehrenamt ein Partner auf Augenhöhe sein.**

Als Vater von zwei Kindern **kenne ich die Bedürfnisse junger Familien** und werde dafür sorgen, dass sie sich in Schwalbach wohlfühlen. Ich bin **kein Teil der Stadtspitze** und der Stadtverordnetenversammlung und sehe das als große Stärke: Schwalbach braucht einen **echten Aufbruch** und **für den stehe ich.**

Seit rund 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Schwalbach. **Ich liebe unsere Stadt und brenne für die Aufgabe,** Schwalbach gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft zu führen!



LUTZ ULLRICH.

Senioren wandern zur Braun-Sammlung



Mit einer Tour zur Braun-Sammlung in Kronberg ist die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam raus“ in das neue Wanderjahr gestartet. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 60 Jahren nahmen am vergangenen Freitag an dem Ausflug teil und nutzten das frühlingshafte Wetter. Zum Auftakt leitete Monika Gernet von der TG Schwalbach ein Aufwärmprogramm am unteren Marktplatz. Anschließend führte Helga Fladung von der Aktivhilfe Schwalbach die Gruppe zur Techniksammlung des Elektrogeräteherstellers. Die nächste Wanderung ist für Freitag, 19. Juni, geplant. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Foto: Stadt Schwalbach

+

WIR GEDENKEN



Wir nehmen Abschied von

Volker Murschel

* 4.8.1942 † 15.3.2026

In unendlicher Liebe

Deine Ingrid

im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am 1. April 2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach, Ostring, statt.



+

PIETÄTEN



W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446

Carsten Pauly

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	29.03.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe mit Palmweihe, Kindergottesdienst
Mi	01.04.	06:15 Uhr	St. Pankratius	Frühschicht
Do	02.04.	20:00 Uhr	St. Pankratius	Abendmahlfeier
		22:00 Uhr	St. Pankratius	Ölberggang (ab Gemeindehaus)
Fr	03.04.	15:00 Uhr	St. Pankratius	Karfreitagsliturgie
Sa	04.04.	21:00 Uhr	St. Pankratius	Osternachtfeier, anschl. Agape

Termine:

mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Seniorenrunde letzter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin

Ölberggang
2. April, 22 – 24 Uhr, Treffpunkt am Gemeindehaus, Taunusstr. 13
Mit Gebeten und Texten führt der Weg zu den Kreuzen in Alt-Schwalbach und endet mit der Anbetungsnacht in der kleinen Kapelle am Alten Friedhof.

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	26.03.	-Ökumenische Seniorenrunde fällt aus-	
Fr.	27.03.	12.30 Uhr Mittagstisch	
So.	29.03.	11.00 Uhr Palmsonntag - Familienkirche für Groß und Klein	
		Stationen-Gottesdienst; Wir begleiten Jesus auf dem Weg nach Jerusalem im Anschluss gemeinsames Essen mit Grüner Soße und Osterkerzenbasteln	
Mo.	30.03.	10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate	
Di.	31.03.	19.00 Uhr Proben Ev. Chor Schwalbach	
Mi.	01.04.	15.15 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park)	
Do.	02.04.	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Gründonnerstag (Andrea Lehmann und Team)	
		Ankommen ab 18.30 Uhr; im Anschluss Käse & Wein	

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	29.03.	10.00	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfrn. Birgit Reyher
		11.00	Der Kindergottesdienst ist in die Ev. Limesgemeinde eingeladen.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	29.03.	kein Gottesdienst
----	--------	-------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So.	29.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Elke Simon
Di.	31.03.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr



Vorsitzender Sven Müller (links) mit (von links) Dominik Jungerberg, Thomas Bartoszek und Andreas Kopp, die er für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt hat. Foto: BSC

Steigende Kosten beim BSC Schwalbach

Schwalbach (sz). Die Jahreshauptversammlung des BSC Schwalbach hat am 13. März mit einem Rückblick begonnen. Vorsitzender Sven Müller sprach von einem erfolgreichen Jahr und dankte allen Helferinnen und Helfern. „Sie sind ein wesentlicher und unverzichtbarer Baustein für eine erfolgreiche Vereinsarbeit“, sagte er. Zugleich machte er deutlich, dass weitere Unterstützung nötig ist. Die Zahl der Engagierten reiche bisher kaum aus. Der Schwalbacher Fußballverein berichtete von zahlreichen Fortschritten. Spielerinnen und Spieler hätten das Vereinsheim in Eigenarbeit erneuert. Sven Müller hob dabei Timo Gremme hervor. In den Berichten aus dem sportlichen Bereich wurde deutlich, dass bei den Jugendmannschaften weiterhin Trainerrinnen und Trainer fehlen. Der Kassierer verwies auf steigende Kosten. Veranstaltungen sollen zusätzliche Einnahmen bringen. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Führung. Die Versammlung entlastete den Vorstand. Bei den Wahlen gab es wenige Änderungen. Sven Müller bleibt Vorsitzender, Andreas Kopp Kassierer. Neue Schriftführerin ist Carina Bartoszek. Patrik Gorny übernimmt die Jugendleitung für Jungen. Volkmars bleibt für den Mädchenbe-

reich verantwortlich und Klaus Kolitsch für die Pressearbeit. Gemäß der BSC-Tradition wurden im Anschluss wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Dabei wurden auch einige Vereinslegenden aufgerufen, die leider nicht anwesend waren, und den Dank nicht persönlich entgegennehmen konnten. So wurde der ehemalige Erste Vorsitzende Karl Mutterer für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 45 Jahre wurde Berthold Klein geehrt, ebenso wie Michael Stoll, der immer noch regelmäßig die Spiele der ersten Mannschaft besucht. Auch Tosten Kappler wurde für 35 Jahre BSC geehrt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Michael Welzenheimer aufgerufen, der sich als Spieler und Vorstandsmitglied in der Vergangenheit einen Namen im Verein gemacht hat. Ebenso wurden Dieter Förster, Marion Kraus und der Ü60-Trainer Wolfgang Pfister geehrt. Für 20 Jahre wurden unter anderem Dominik Jungerberg, Thomas Bartoszek und Andreas Kopp gewürdigt. Über zehn Jahre BSC-Mitgliedschaft freuen sich Spielausschuss-Chef Michael Gremme, Viktoria Kathke, Emma Kleudgen und Trainer Wolfgang Höhn.

Gleich drei Teams holen Meisterschaft

Schwalbach/Bad Soden (sz). Zum 15-jährigen Bestehen der SSVG Eichwald – der Volleyball-Spielgemeinschaft der TG Schwalbach und der TG Bad Soden – gibt es gleich mehrere Erfolge zu feiern. Nachdem es die erste Mannschaft an den letzten Spieltagen der Landesliga-Saison nochmal spannend gemacht hatte, konnte sie sich mit 3:1 bei einer starken SG Weiterstadt durchsetzen und aus eigener Kraft die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Oberliga perfekt machen. In der Bezirksliga hatte es der Spielplan so vorgesehen, dass am letzten Spieltag die drei besten Teams die Plätze eins bis drei untereinander ausspielen sollten. Dabei musste Eichwald II als Heimmannschaft gleich doppelt antreten. Mit 3:0 wurde zunächst der VfL Goldstein II mit der wohl besten Saisonleistung sehr souverän besiegt. Somit kam es zu einem echten Finale gegen die TG Winkel. Beide Teams brauchten den Sieg für Meisterschaft, und so entwickelte sich ein dramatisches Spiel zweier über lange Zeit hinweg gleichwertiger Mannschaften. Die Teams konnten die ersten Sätze abwechselnd und teilweise sehr knapp für sich entscheiden (24:26, 27:25, 21:25, 25:19), so dass es nach

vier Sätzen folgerichtig 2:2 stand und der Tie-Break die Entscheidung bringen musste. Hier konnten die Eichwälder sich bei toller Unterstützung durch die Zuschauer schnell einen Vorteil erspielen und mit 15:9 Satz, Spiel und Meisterschaft gewinnen und damit auch den Aufstieg in die Bezirksoberliga feiern. Nach holprigem Start in die Saison mit zwei Niederlagen und einer anschließenden Serie von zwölf Siegen aus ebenso vielen Spielen war der Jubel entsprechend groß. Ebenfalls in der Bezirksliga hatte Eichwald III vor allem in der Rückrunde mit großen Personalengpässen zu kämpfen, konnte aber nach dem souveränen Aufstieg in der Vorsaison mit einem sechsten Platz den direkten Wiederabstieg vermeiden. Das junge Team von Eichwald IV erreichte in der Kreisliga einen eher unerwartet guten dritten Platz und schrammte dabei sogar nur knapp und etwas unglücklich am zweiten Platz vorbei. Schließlich belegte auch das Mixed-Team der TG Schwalbach in der Freizeitrunde Rhein-Main zum sechsten Mal in Folge den ersten Platz. Das eindrucksvolle Satzverhältnis von 31:1 spiegelt die Dominanz dieser Mannschaft wider.



Die erste Mannschaft der SSVG Eichwald steigt nach der Meisterschaft in der Landesliga nun in die Oberliga auf. Foto: TG Schwalbach



GRILLFEST MIT LUTZ ULLRICH UND DER SPD Soziale Politik für Dich. AUF DEM MARKTPLATZ AM SAMSTAG VON 11-14 UHR

Getränke

Gegrilltes, auch **vegan**

Kinderschminken, Hüpfburg, Spiele und vieles mehr



Außerdem, Gespräche mit mir, denn ich will wissen, wo der Schuh drückt und was wir zukünftig besser machen können!

LUTZ ULLRICH.

Mit fünf Nachwuchssportlerinnen und -sportler war die Taekwondo-Abteilung der TG Schwalbach bei einem Turnier in Eindhoven am Start. Foto: TG Schwalbach

Zum Kämpfen in die Niederlande

Schwalbach (sz).Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) hat beim internationalen „Dutch Open G2“-Turnier in Eindhoven Erfolge erzielt. Fünf Athletinnen und Athleten nahmen an dem stark besetzten Wettbewerb in den Niederlanden teil. Ein Sportler der Turngemeinde gewann die Goldmedaille. Er setzte sich im Finale gegen einen Gegner aus der Türkei durch. Eine Athletin erreichte ebenfalls das Finale. Auf dem Weg

dorthin besiegte sie Gegnerinnen und Gegner aus Deutschland, Spanien und Australien. Im Endkampf unterlag sie einer Teilnehmerin aus Belgien und erhielt die Silbermedaille. Drei weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer schieden trotz engagierter Leistungen in ihren Auftaktkämpfen aus. Die Turngemeinde bewertet den Wettkampf als Erfolg. Neben den Medaillen hätten die Sportlerinnen und Sportler internationale Erfahrungen sammeln können.

Faire Fernwärme – jetzt handeln!

Die vielen Gespräche der letzten Wochen zeigen deutlich: Der Handlungsbedarf ist groß.



- Versorgungssicherheit durch den neuen Vertrag gewährleisten,
- Anschlusszwang mittelfristig überflüssig machen und abschaffen,
- Preise transparent und rechtssicher gestalten,
- betroffene Bürger gezielt entlasten,
- Beitritt der Stadt zur Sammelklage gegen den früheren Betreiber E.ON prüfen und umsetzen.

Als Bürgermeister werde ich mich dafür konsequent einsetzen.

THOMAS MILKOWITSCH

V.i.S.d.P.: CDU Schwalbach, Axel Fink, c/o CDU Kreisverband Main-Taunus, Hattenheimer Str. 46, 65719 Hofheim

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt

Schwalbach
am Taunus

Wahlbekanntmachung für die Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Schwalbach am Taunus am 29. März 2026

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.03.2026 das endgültige Wahlergebnis der Bürgermeister-Direktwahl ermittelt und festgestellt, dass eine Stichwahl durchzuführen ist. **Die Stichwahl findet am 29. März 2026 von 8:00 bis 18:00 Uhr statt.**

Die Stadt ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wurde für den ersten Wahlgang ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen wurden. Dieses Verzeichnis ist auch für die Stichwahl maßgebend.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, denen bereits für die Direktwahl eine Wahlbenachrichtigung übersandt wurde, erhalten für die Stichwahl keine neue Benachrichtigung. Die Benachrichtigung für die Direktwahl gilt auch für die Stichwahl; die Stimmabgabe findet in dem dort angegebenen Wahlraum des aufgeführten Wahlbezirks statt. Alle Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

2. Wahlberechtigte, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind und Wahlberechtigte, die für die Direktwahl nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen waren und auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl. Sofern diese Personen noch keinen Wahlschein erhalten haben, sollten sie sich bitte unverzüglich an das Bürgerbüro/Wahlamt der Stadt Schwalbach am Taunus wenden.

Auch für die Stichwahl können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nach den allgemeinen Vorschriften beantragt werden, sofern der Antrag nicht schon bereits im Zusammenhang mit der Direktwahl gestellt worden ist. Beim Bürgerbüro/Wahlamt können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum** in der Stadt Schwalbach am Taunus **oder** durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum **27.03.2026, 13:00 Uhr**; im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Tag der Stichwahl, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder ihn verloren haben, kann ebenfalls bis zum Tag der Stichwahl, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen hellgrauen Stimmzettel,
- einen amtlichen hellgrauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Tag der Stichwahl, 18:00 Uhr**, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (im Rathaus) abgegeben werden.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel. Die Wähler haben jeweils **eine Stimme**.

Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der beiden an der Stichwahl teilnehmenden Bewerber nebeneinander von links nach rechts in der Reihenfolge aufgeführt, dass links der Bewerber erscheint der bei der ersten Wahl weiter oben auf dem Stimmzettel aufgeführt war. Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Hauptwohnung der Bewerber. Unter den Angaben der Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und die Kurzbezeichnung der Partei genannt. Rechts neben dem Namen jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr im Bürgerhaus, im großen und kleinen Saal sowie im Gruppenraum 1, Marktplatz 1-2, Schwalbach am Taunus zusammen.

Gewählt ist, wer von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält.

4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Schwalbach am Taunus, 19.03.2026

Der Magistrat

Alexander Immisch, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 15. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.03.2026 das endgültige Wahlergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Schwalbach am Taunus ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:	10.447
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	5.579
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	160
Zahl der gültigen Stimmen:	191.395
Wahlbeteiligung:	53,4 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Liste 1: Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU:	
71.481 Stimmen (37,35 %)	14 Sitze
Liste 3: Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD:	
46.163 Stimmen (24,12 %)	9 Sitze
Liste 4: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE:	
49.077 Stimmen (25,64 %)	10 Sitze
Liste 6: Freie Demokratische Partei und Freie Bürger Schwalbach – FDP & Freie Bürger:	
17.467 Stimmen (9,13 %)	3 Sitze
Liste 7: Die Eulen – EULE:	
7.207 Stimmen (3,77 %)	1 Sitz

Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber. Die Rangfolge finden Sie im Internet unter

https://www.schwalbach.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=431&id=420489

oder durch scannen des QR-Codes.



Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Schwalbach am Taunus, den 20. März 2026

Alexander Barth, Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der Wahl zum Ausländerbeirat am 15. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.03.2026 das endgültige Wahlergebnis der Ausländerbeiratswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten	3.499
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler	369
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel	45
4. Zahl der gültigen Stimmen	1.310
5. Wahlbeteiligung	10,55 %

Die Zahlen der für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlvorschlag der interkulturellen Liste Schwalbach – iKLS abgegebenen gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

1	Müller, Olha	390 Stimmen
2	Yildirim, Ferda	291 Stimmen
3	Noori, Robina	214 Stimmen
4	Yekdar, Tunay	196 Stimmen
5	Saifi, Roya	130 Stimmen

Diese 5 Kandidatinnen und Kandidaten sind somit gewählt. Die weitere Rangfolge lautet:

6	Muradi, Hamidullah	89 Stimmen
---	--------------------	------------

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn ein Prozent der Wahlberechtigten (somit mindestens 35 Personen) unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden (§ 25 und § 58 Kommunalwahlgesetz).

Schwalbach am Taunus, 20.03.2026

Alexander Barth, Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über das endgültige Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl (1. Wahlgang) in der Stadt Schwalbach am Taunus am 15. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.03.2026 das endgültige Ergebnis der Direktwahl zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister in der Stadt Schwalbach am Taunus ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten	10.447
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler	5.591
3. Zahl der gültigen Stimmen	5.401
4. Zahl der ungültigen Stimmen	190
5. Wahlbeteiligung	53,5 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

Lutz Ullrich - SPD	1.645 Stimmen	= 30,46 %
Thomas Milkowitsch - CDU	2.344 Stimmen	= 43,40 %
Katja Lindenau - GRÜNE	1.412 Stimmen	= 26,14 %

Keine Bewerberin und kein Bewerber erhielt mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen. Daher kommen die beiden folgenden Bewerber mit den meisten Stimmen in die Stichwahl:

Lutz Ullrich - SPD
Thomas Milkowitsch - CDU

Die **Stichwahl** findet am Sonntag, **29. März 2026** von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden (§§ 25 und 41 Kommunalwahlgesetz). Die Frist für die Erhebung des Einspruchs beginnt erst nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Bürgermeister-Stichwahl zu laufen.

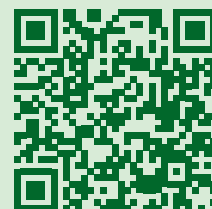
Schwalbach am Taunus, 23.03.2026

Alexander Barth, Wahlleiter

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm> .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.

Weitere Infos
und kostenfreie
Anmeldung



EINLADUNG

Eröffnen Sie mit uns die Wandersaison 2026

Frühlingserwachen im Taunus! Wir laden alle Naturbegeisterten, Familien und Freunde herzlich ein, gemeinsam mit uns in die neue Wandersaison zu starten. Freuen Sie sich auf eine etwa 2-stündige Wanderung mit einzigartigen Einblicken in die erwachende Natur des wunderschönen Taunus.

Sie reisen mit dem ÖPNV an? Unser Naturpark-Shuttle bringt Sie vom Bahnhof Neu-Anspach zum Waldschwimmbad.

Entdecken Sie die neuen Highlights unseres Veranstaltungskalenders und erleben Sie die Natur mit Gleichgesinnten. Dank der großzügigen Unterstützung der Taunus Sparkasse genießen Sie zum Abschluss der Wanderung einen leckeren Imbiss.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter:
www.naturpark-taunus.de

Datum

Sonntag, 29. März 2026

Uhrzeit/Dauer

11 Uhr (ca. 2 Stunden)

Treffpunkt

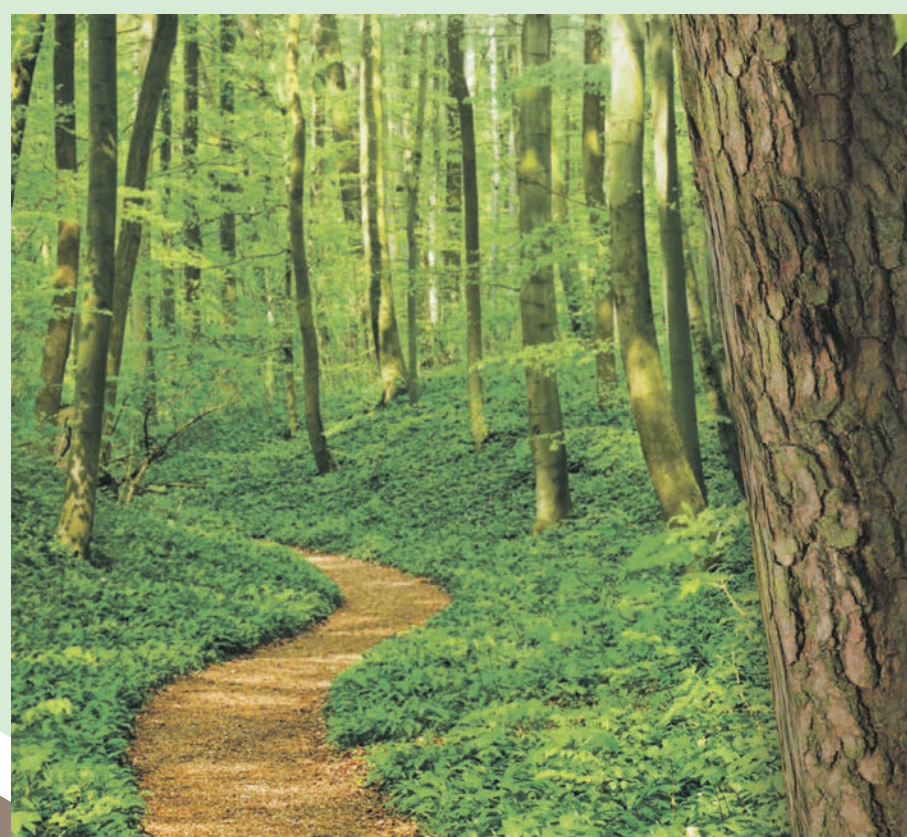
Waldschwimmbad Neu-Anspach

ÖPNV

Bahnhof Neu-Anspach mit Shuttle-Service zum Waldschwimmbad

Schwierigkeitsgrad

mittel



Wir freuen uns, mit Ihnen und dem Naturpark Taunus die Wandersaison 2026 zu eröffnen. Viel Vergnügen bei den Wanderungen in unserer schönen Region.



 **Taunus Sparkasse**

Kandidaten der Grünen besonders erfolgreich

Schwalbach (MS). Die vorderen Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen haben bei der Wahl zum Schwalbacher Stadtparlament die meisten Stimmen bekommen. Sie belegen die ersten sechs Plätze, wenn man die Stimmen betrachtet, die die einzelnen Bewerber erhalten haben. Die mit Abstand meisten Stimmen aller Kandidaten hat dabei Katja Lindenau erhalten. Wie berichtet hat die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung ergeben, dass die CDU 14 Sitze erhält, die Grünen mit 10, die SPD mit 9, „FDP & Freie Bürger“ mit 3 und die „Eulen“ mit einem Abgeordneten im neuen Stadtparlament vertreten sein werden. Welche der 125 Kandidatinnen und Kandidaten die Sitze bekommen, hängt von der persönlichen Anzahl der Stimmen ab. Und da liegt Katja Lindenau mit großem Abstand vorne. Mit 3.441 Stimmen liegt die Bürgermeisterkandidatin der Grünen fast 400 Stimmen vor allen anderen. Auch die anderen Top-Plätze werden von den Grünen belegt. Mit Katrin Behrens kommt die CDU-Spitzenkandidatin mit 2.559 Stimmen auf Platz sieben. Der beste SPD-Kandidat folgt mit Jan Frey (2.003 Stimmen) erst auf Platz 27, Stephanie Müller (FDP & Freie Bürger) ist mit

1.736 Stimmen auf Platz 43 zu finden und der erfolgreichste Kandidat der „Eulen“ – Günter Pabst – hat nur 828 Stimmen. Er ist auch derjenigen, der mit den wenigsten Stimmen ins Stadtparlament einziehen wird. Auf der anderen Seite steht Karin Campbell von den Grünen, die auf 2.211 Stimmen kommt, aber trotzdem kein Mandat erhält, weil zehn andere Grüne mehr Stimmen hatten.

Katja Lindenau am beliebtesten

Die Beliebtheit der Kandidaten bei den Wählerinnen und Wählern lässt sich an der Zahl der Stimmen erkennen, die unabhängig von den Listenkreuzen vergeben wurden. Auch hier liegt Katja Lindenau deutlich vorne. Sie wurde 1.857-mal explizit auf dem Stimmzettel angekreuzt. Hinter ihr folgen mit Thomas Nordmeyer (1.483 individuelle Stimmen) und Marion Downing (1.341) zwei weitere Grüne. Auf Platz vier dieses Rankings hat es Jan Frey von der SPD geschafft, der mit 1.335 Stimmen mehr als doppelt so viele Stimmen als Person bekommen hat als über seine Parteiliste. Den größten Sprung nach vorne machte wie schon bei den vergangenen Kommunalwahlen Nancy Faeser, die von Platz 37 der SPD-Liste

auf Platz 4 nach vorne gewählt wurde. Ob die Bundestagsabgeordnete ihr Mandat in der Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung annehmen wird, ist allerdings unklar. Enttäuscht dürften auch alle sein, die Noch-Bürgermeister Alexander Immisch gewählt haben. Er schoss von Platz 35 der SPD-Liste auf Platz 6, kann als Bürgermeister das Mandat aber gar nicht annehmen. Wer ihm eine Stimme gab, hat tatsächlich Dr. Miriam Shaba-frouz gewählt, die erste Nachrückerin der SPD. Ebenfalls weit nach vorne getragen wurde Alexandra Scherer, die von Platz 25 auf Platz 8 der SPD-Liste panaschiert wurde. Bei den anderen Parteien gab es derartige Verschiebungen nicht, da sie weitgehend darauf verzichtetet hatten, bekannte Namen zum Stimmensammeln ans Ende ihrer Listen zu setzen.

Noch Veränderungen möglich

Die endgültige Zusammensetzung der neuen Stadtverordnetenversammlung entscheidet sich erst bei der konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments, da einige der gewählten Stadtverordneten vom Parlament in der ersten Sitzung zu Magistratsmitgliedern gewählt werden und dann auf ihre Mandate verzichten müssen.

Fünf Schwalbacher sitzen im neuen Kreistag

Schwalbach (MS). Bei der Wahl zum Kreistag kam in Schwalbach ein deutlich anderes Ergebnis heraus als bei der zeitgleichen Wahl zur Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung. Das lag wahrscheinlich daran, dass bei der Kreistagswahl deutlich mehr Parteien zur Auswahl standen, insbesondere die AfD. Die CDU bekam zwar auch hier die meisten Stimmen, kam aber insgesamt nur auf 34,4 Prozent. Die Grünen schnitten bei der Kreistagswahl deutlich schlechter ab und erreichten nur 19,31 Prozent. Damit konnten sie die SPD nicht – wie bei der Wahl zum Stadtparlament – überholen. Die Sozialdemokraten kamen in Schwalbach mit 20,54 Prozent auf den zweiten Platz. Fast 600 Schwalbacherinnen und Schwalbacher wählten bei der Kreistagswahl die AfD, die dadurch in Schwalbach einen Stimmenanteil von 11,09 Prozent erreichte. Die FDP schaffte 5,03 Prozent, „Die Linke“ 4,65 Prozent, Volt 2,42 Prozent, die Freien Wähler 1,38 Prozent und die „PARTEI“ 1,18 Prozent. Kreisweit erhielt die CDU 37,2 Prozent, die Grünen 17,58 Prozent, die SPD 14,43 Prozent, die AfD 11,95 Prozent, die FDP 6,13 Prozent, die Freien Wähler 4,66 Prozent, „Die Linke“ 4,4 Prozent, Volt 2,62 Prozent und die PARTEI 1,03 Prozent. Aus Schwalbach in den Kreistag gewählt wurden Katrin Behrens (CDU), Alexander Immisch (SPD), Christiane Augsburg (SPD) und Katja Lindenau (Grüne). Auch Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch (CDU), der jetzt in Schwalbach gemeldet ist, wird dem neuen Kreistag angehören.

Tür zum Bahnhof vorübergehend zu

Schwalbach (sz). In der Endphase der laufenden Sanierungsarbeiten am Bahnhofsvorplatz werden derzeit im Innenraum des Bahnhofsgebäudes die taktilen Leitelemente für blinde und sehbehinderte Menschen erneuert. Für die Dauer der Arbeiten müssen die Türen am oberen Marktplatz vorübergehend gesperrt werden, sodass die Treppe zwischen der Marktplatzebene und der Ebene des Bahnhofsvorplatzes aktuell nicht genutzt werden kann. Ein barrierefreier Zugang zum Bahnhof ist weiterhin über den Aufzug sowie die Rampe vom oberen Marktplatz auf die Ebene des Bahnhofsvorplatzes möglich. Die Maßnahme wird voraussichtlich rund eine Woche in Anspruch nehmen. Die Arbeiten umfassen das Entfernen der bestehenden taktilen Fliesen, den Einbau einer neuen Ausgleichsschicht aus Estrichbeton sowie die Verlegung und Verfügung der neuen Leitelemente.



Anmelden für die „Fête de la musique“

Schwalbach (sz). Die Stadt Schwalbach ruft zur Teilnahme an der diesjährigen „Fête de la Musique“ auf. Das Musikfest findet am Sonntag, 21. Juni, statt und verwandelt die Stadt erneut in eine offene Bühne. Mitmachen können Musikerinnen und Musiker aller Erfahrungsstufen. Auftritte sind unter anderem auf öffentlichen Plätzen, in Höfen oder bei Gastronomiebetrieben möglich. Gespielt wird ohne Gage. Das Angebot richtet sich auch an Schulen, Kitas und Musikschulen. Die Veranstaltung ist Teil eines weltweiten Musikfestes, das jährlich am 21. Juni in zahlreichen Städten stattfindet. Anmeldeschluss ist am Freitag, 29. Mai. Das Formular steht unter schwalbach.de im Internet bereit. Weitere Informationen gibt es bei Stefanie Wiedel im Rathaus per E-Mail an veranstaltungen@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804104.

	Kandidat/in	Partei	Listen-Stimmen	sonstige Stimmen	Gesamt-stimmen						
1	Katja Lindenau	Grüne	1584	1857	3441	62	Christa Ginskei	Grüne	792	620	1412
2	Thomas Nordmeyer	Grüne	1584	1483	3067	63	Wilfried Billmann	FDP & FB	936	465	1401
3	Marion Downing	Grüne	1584	1341	2925	64	Elisabeth Comes	FDP & FB	936	465	1401
4	Arnold Bernhardt	Grüne	1584	1301	2885	65	Juliane Schwarz	Grüne	792	598	1390
5	Lukas Bosina	Grüne	1584	1044	2628	66	Christoph Arneth	CDU	1284	103	1387
6	Cathleen Downing	Grüne	1584	1039	2623	67	Anke Aßmann	SPD	668	682	1350
7	Katrin Behrens	CDU	1284	1275	2559	68	Ralf Müller	FDP & FB	936	408	1344
8	Christina Roeser	Grüne	1584	973	2557	69	Alexandra Scherer	SPD	668	673	1341
9	Thomas Scherer	CDU	1284	1209	2493	70	Peter Feddersen	SPD	668	670	1338
10	Dr. Adalbert Sapok	CDU	1284	1161	2445	71	Sandra Ließmann	Grüne	792	538	1330
11	Andreas Güntel	Grüne	1584	841	2425	72	Monika Maier	SPD	668	655	1323
12	Anne-Kathrin Merten-Flaig	Grüne	1584	839	2423	73	Dr. Miriam Shabafrouz	SPD	668	653	1321
13	Christian Fischer	CDU	1284	1125	2409	74	Alan Downing	Grüne	792	504	1296
14	Dominko Andrin	Grüne	1584	729	2313	75	Ariane Napp	Grüne	792	503	1295
15	Bernhard Scheible	CDU	1284	996	2280	76	Susanne Ullrich	SPD	668	626	1294
16	Maria Hünecke	CDU	1284	984	2268	77	Stefanie Hemken	FDP & FB	936	357	1293
17	Katja Bachl-Matzke	CDU	1284	942	2226	78	Claudia Sterling	FDP & FB	936	354	1290
18	Jan Welzenbach	CDU	1284	941	2225	79	Britta Schneider	Grüne	792	495	1287
19	Thomas Mann	CDU	1284	929	2213	80	Felisa Pausewang	SPD	668	616	1284
20	Karin Campbell	Grüne	1584	627	2211	81	Hasan Tosun	SPD	668	609	1277
21	Dr. Jochen Harnisch	Grüne	1584	618	2202	82	Andreas Meyer	SPD	668	601	1269
22	Angelika Roitzheim	CDU	1284	807	2091	83	Valerie Immisch	SPD	668	598	1266
23	Juliane Höbbel	CDU	1284	806	2090	84	Inge Wolf	FDP & FB	936	328	1264
24	Torsten Fritz	CDU	1284	802	2086	85	Connie Borsdorf	Grüne	792	464	1256
25	Dietmar Gilles	CDU	1284	757	2041	86	Klaus Böckner	Grüne	792	459	1251
26	Norbert Wielens	CDU	1284	755	2039	87	Aylin Fischer	SPD	668	570	1238
27	Jan Frey	SPD	668	1335	2003	88	Horst Ollmann	Grüne	792	441	1233
28	Herdis Kindermann	CDU	1284	716	2000	89	Johannes Merten	Grüne	792	404	1196
29	Rainer Bachl	CDU	1284	698	1982	90	Hans-Jürgen Koch	SPD	668	519	1187
30	Betül Virit	CDU	1284	682	1966	91	Christian Baus	SPD	668	517	1185
31	Daniel Neitzel	CDU	1284	678	1962	92	Kerstin Schoppmeier	SPD	668	514	1182
32	Thomas Hommel	CDU	1284	592	1876	93	Eberhard Krieger	SPD	668	490	1158
33	Dr. Stephan Schmidt	Grüne	792	1064	1856	94	Rudolf Ehm	Grüne	792	353	1145
34	Eyke Grüning	SPD	668	1159	1827	95	Temür Keles	SPD	668	468	1136
35	Susan Booth	CDU	1284	540	1824	96	Sebastian Tosun	SPD	668	463	1131
36	Samar Amirzada	CDU	1284	536	1820	97	Albert Husel	SPD	668	454	1122
37	Nicolas Müller	CDU	1284	508	1792	98	Bianca Kent	SPD	668	445	1113
38	Volker Schiecke	CDU	1284	506	1790	99	Bettina Neumann	SPD	668	436	1104
39	Daniela Hommel	CDU	1284	487	1771	100	Winfried Henninger	SPD	668	430	1098
40	Patrick Booth	CDU	1284	481	1765	101	Maria Albert-Damaschke	SPD	668	423	1091
41	Stefan Pupowicz	CDU	1284	481	1765	102	Peter Neininger	SPD	668	407	1075
42	Isabelle Lagardère	CDU	1284	468	1752	103	Gertrud Müller	SPD	668	387	1055
43	Stephanie Müller	FDP & FB	936	800	1736	104	Aiman Mubarak Alrayah	SPD	668	380	1048
44	Monika Seiermann	CDU	1284	422	1706	105	Christina Broda	SPD	668	368	1036
45	Daniel Zillich	CDU	1284	418	1702	106	Hartmut Hudel	SPD	668	358	1026
46	Ulrich Schoppmeyer	CDU	1284	418	1702	107	Eberhard Kramer	SPD	668	335	1003
47	Paulina Ulrich	SPD	668	1032	1700	108	Philipp Frank	SPD	668	329	997
48	Nancy Faeser	SPD	668	1025	1693	109	Jörn Broda	SPD	668	318	986
49	Klaus Kandziorowsky	CDU	1284	394	1678	110	Hans-Werner Mattis	FDP & FB	624	301	925
50	Dr. Claudia Ludwig	SPD	668	990	1658	111	Ulrich Schneider	FDP & FB	624	289	913
51	Ulrich Tigges	CDU	1284	331	1615	112	Franziska Kelting-Büttner	SPD	668	202	870
52	Felix Reidenbach	CDU	1284	315	1599	113	Günter Pabst	Eulen	333	495	828
53	Michaela Eckert-Fischer	CDU	1284	310	1594	114	Herbert Swoboda	Eulen	333	392	725
54	Walter Korn	FDP & FB	936	588	1524	115	Noureddine Amjahid	Eulen	333	294	627
55	Ingrid Ruffert	CDU	1284	214	1498	116	Gundula Lohmann-Pabst	Eulen	333	272	605
56	Michael Müller	FDP & FB	936	554	1490	117	Antonella Ferrari	Eulen	333	247	580
57	Claudia Fritz	CDU	1284	194	1478	118	Haen-Ie Cho	Eulen	333	216	549
58	Dr. Rainer Roßberg	Grüne	792	665	1457	119	Petra Ronimi	Eulen	333	214	547
59	Yvonne Storch	FDP & FB	936	512	1448	120	Rudolf Fink	Eulen	333	178	511
60	Dr. Frank Ulbricht	FDP & FB	936	502	1438	121	Hannes Uhlemann	Eulen	333	172	505
61	Alexander Immisch	SPD	668	746	1414	122	Michel Ronimi	Eulen	333	165	498
						123	Wolfgang Roos	Eulen	333	153	486
						124	Christoph Lurz	Eulen	222	162	384
						125	Ingo Kühne	Eulen	222	140	362

So viele Stimmen haben die 125 Kandidatinnen und Kandidaten bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 15. März über ihre Parteilisten und durch individuelle Kreuze erhalten. Die fettgedruckten Bewerber haben einen Sitz im Stadtparlament errungen. Grafik: MS

Nur zehn Prozent gingen zur Abstimmung

Schwalbach (MS). Nur auf wenig Interesse stieß die Wahl zum Ausländerbeirat am 15. März. Von 3.499 wahlberechtigten Schwalbacherinnen und Schwalbachern ohne deutschen Pass gingen gerade einmal 369 zur

Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 10,55 Prozent entspricht. In Schwalbach kandidierten sechs Kandidatinnen und Kandidaten auf nur einer Liste, der „Interkulturellen Liste Schwalbach“. Fünf von ihnen werden den

neuen Ausländerbeirat bilden. Es sind Olha Müller (390 Stimmen), Ferda Yildirim (291 Stimmen), Robina Noori (214 Stimmen), Tunay Yekdar (196 Stimmen) und Roya Saifi (130 Stimmen).

Stichwahl am kommenden Sonntag

Schwalbach (sz). In Schwalbach kommt es am Sonntag zur Stichwahl um das Bürgermeisteramt. Beim ersten Wahlgang am 15. März erreichte kein Bewerber die notwendige absolute Mehrheit. Daher treten nun die beiden stimmenstärksten Kandidaten Lutz Ullrich (SPD) und Thomas Milkowitsch (CDU) gegeneinander an. Wer die Wahl gewinnt, übernimmt ab Juni das Amt im Rathaus. Die Wahllokale sind am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Wahlbenachrichtigungen aus dem ersten Wahlgang behalten ihre Gültigkeit. Für die Stichwahl stehen bereits Briefwahlunterlagen zur Verfügung. Diese können im Bürgerbüro oder online über die Seite schwalbach.de beantragt werden. Rund 2.500 Wahlberechtigte hatten die Unterlagen bereits im Vorfeld angefordert. Sie wurden am vergangenen Freitag per Post verschickt. Weitere Anträge sind noch

bis Freitag, 27. März, um 13 Uhr möglich. In besonderen Fällen, etwa bei plötzlicher Erkrankung, können Briefwahlunterlagen auch kurzfristig abgeholt werden. Dies ist am Samstag von 10 bis 12 Uhr sowie am Wahltag von 8 bis 15 Uhr im Rathaus möglich.

Fehler bei der Briefwahl

Die Stadt weist auf Fehler bei der Briefwahl im ersten Wahlgang hin. Mehrere Wahlbriefe konnten nicht berücksichtigt werden, weil Unterlagen unvollständig waren. Häufig fehlten die Unterschrift auf dem Wahlschein oder der Wahlschein selbst. Wahlleiter Alexander Barth betont: „Ohne die Unterschrift der Wahlberechtigten ist der Wahlschein nicht gültig.“ Zudem müsse der Wahlschein außerhalb des Stimmzettels dem Wahlbrief beigelegt werden.



Viele Wahlbriefe waren bei der Bürgermeister- und Kommunalwahl am 15. März ungültig, weil eine Unterschrift auf dem Wahlschein fehlte. Foto: Stadt Schwalbach



Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch verabschiedete Dagmar Bornemann Mitte März in den Ruhestand. Foto: Stadt Schwalbach

Zuständig für fast 10.000 Mülltonnen

Schwalbach (sz). Dagmar Bornemann ist Mitte März nach rund 15 Jahren im Dienst der Stadt Schwalbach in den Ruhestand gegangen. Die Verwaltungsfachangestellte arbeitete in der Abfallwirtschaft und übernahm dort zentrale Aufgaben. Sie organisierte unter anderem den Austausch von Mülltonnen sowie An- und Abmeldungen und passte die Ausstattung an den Bedarf der Haushalte an. Bei zuletzt 9.333 Mülltonnen im Stadtgebiet hatte ihre Arbeit eine große Bedeutung für die Organisation der Abfallentsorgung. Bei einer Verabschiedung im kleinen Kreis dankten Bürgermeister Alexander Imisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch für das Engagement. Thomas Milkowitsch, in dessen Dezernat die Abfallwirtschaft fällt, hob

die Arbeitsweise von Dagmar Bornemann hervor. „Behalten Sie sich Ihre fröhliche und positive Art“, sagte er. Auch im Personalrat setzte sie sich seit 2019 für die Interessen der Beschäftigten ein. Kollegin Ulrike Marschall beschrieb Dagmar Bornemann als zugewandt im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern. „Im direkten Kontakt zeigte sich ihre besondere Empathie“, sagte sie. Gerade in Situationen wie Geburten, Trennungen oder Todesfällen habe sie stets den passenden Ton gefunden. Dagmar Bornemann kehrt nun mit ihrem Mann in ihre niedersächsische Heimat zurück. Dort möchte sie künftig näher bei ihrem Sohn und dessen Familie leben. Nach vielen Jahren des Pendelns zwischen Idstein und Schwalbach entfallen für sie nun zahlreiche Autofahrten.



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Abnehmspritze – nachhaltig?

Ist die Nachhaltigkeit der „Abnehmspritze“ bereits bewertbar? Die Datenlage ist noch begrenzt. Studien zeigen: Nach Absetzen medikamentöser Therapien erfolgt die Gewichtszunahme deutlich schneller als nach verhaltensbasierter Gewichtsreduktion – teils nahezu vierfach. Im Mittel nahmen Probanden rund 0,4 kg pro Woche zu; nach etwa 1,5–2 Jahren waren Ausgangsgewicht und metabolische Risikomarker für Herzerkrankungen und Diabetes häufig wieder erreicht. Allerdings wurden verschiedene Wirkstoffe gemeinsam ausgewertet, und der Nachbeobachtungszeitraum für die Abnehmspritze betrug meist nur etwa ein Jahr. Langfristige Aussagen sind daher eingeschränkt. Konsequenz: Entweder ist eine dauerhafte Therapie erforderlich, oder die Medikation muss konsequent mit Ernährungsumstellung und Bewegung kombiniert werden. Besonders bei Adipositas (BMI >30) kann die Kombination aus Verhaltensänderung und medikamentöser Unterstützung initial sinnvoll sein – mit dem Ziel die

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

eigene Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Engagierte Trainerin



TSG-Trainerin Andrea Jerger hat am Sonntag ihren 50. Geburtstag gefeiert. Sie ist seit 2010 Mitglied im Verein und engagiert sich seit vielen Jahren im Sportangebot. 2019 erwarb sie die Lizenz als Übungsleiterin im Präventionsbereich. Seitdem leitet sie regelmäßige Kurse. In ihren Stunden vermittelt sie Übungen für Beweglichkeit und Fitness. Die Angebote richten sich an unterschiedliche Altersgruppen. Auch bei Veranstaltungen bringt sich Andrea Jerger nach Angaben des Vorstands ein. „Der Verein dankt Andrea Jerger für ihr Engagement und ihre langjährige Mitarbeit“, sagt TSG-Vorsitzender Kurt Kreyling. Foto: TGS

ES IST PLATZ IN DER SONNE

#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Zum Thema Fernwärmepreise in Schwalbach:

„Die Gaspreise explodieren gerade“

„Irakrieg wird Gaskrieg.“ So titelt eine Zeitung am 19. März. Gleichzeitig veröffentlicht der Schwalbacher Fernwärmebetreiber die Preisbildung für das Jahr 2025 in der Schwalbacher Zeitung. Es wird wieder etwas teurer als im Vorjahr, die Veränderungen der einzelnen Positionen können verglichen werden. Der Preisfindung liegt noch immer die von der Verbraucherschutzzentrale angefochtene „E.on“-Preisformel mit der starken Börsenpreisorientierung zugrunde. Auch wenn für die Zukunft eine neue Arbeitspreisformel zwischen Stadt und Betreiber ausgehandelt wurde, gilt die bisherige auch noch 2026.

Gerade explodiert der börsennotierte Gaspreis. So haben die Schwalbacher Fernwärmekunden unfreiwillig regen Anteil am kriegerischen Weltgeschehen. Die erste Anhörung im Verbraucherschutzprozess ist kürzlich vertagt worden. Die Anschlussnehmer in den Geschossbauten, überwiegend Mieter (rund 80% der Fernwärmenutzer) warten noch immer auf die Abrechnung 2023 und folgende. „E.on“ und der Rechtsnachfolger, die „E.on“-Tochter Süwag, sind hier umgehend eine Erklärung für das Ausbleiben der Abrechnungen im Geschosswohnungsbau schuldig. Einzelhäuser und Gewerbe sind längst abgerechnet.

Norbert Dienst, Schwalbach

Zum Kommentar „Nicht nur am 8. März“ in der Ausgabe vom 13. März und dem Leserbrief „Selbst ist die Frau“ in der Ausgabe vom 20. März:

„Knallhart musst du sein, knallhart!“

Väter und Mütter bläut es euren Töchtern ein! – Die echten Jungs wissen das ja sowieso. Dein potenzieller Arbeitgeber bevorzugt vielleicht einen Mann, der sicher niemals „Mutterschutz“ beantragt und höchstwahrscheinlich nicht allzu viel Elternzeit? Scheiß drauf, such dir einen anderen. Gut, fachlich hätte es so gut gepasst und der Job des Partners, erschwingliche Wohnung, Kinderbetreuung wäre auch in der Nähe? Was wenn die Kinder wieder mal früher abgeholt werden müssen, weil.....? Hat man Opa und Oma in der Nähe, die mithelfen können? Oder gehen die auch knallhart ihren persönlichen Interessen nach?

Wird man im Alter weicher, wenn man sein Leben lang knallhart war? Ist das individuell oder geschlechtsspezifisch? Hat Mitgefühl etwas mit Hormonen zu tun? Gut, Gefühl können wir uns ja leisten, nur „Stop“ Mädels! Handelt nicht aus Mitgefühl! Nur wenn Zeit bleibt nach dem Vollzeitjob, Einkaufen, Putzen, Kochen, Mamataxi,... – denn welcher Arbeitgeber weiß schon Teilzeitkräfte zu schätzen oder fördert diese? Wird wohl eine andere Gesellschaft: profit-optimiert nicht nur im Arbeitsleben, zeitoptimiert, konsumorientiert, mobil, individualistisch. Klingt nach Überlebenskampf! – Schade, ich dachte darüber wären wir hinaus.

Silke Gärtner, Schwalbach



Zu einem vertikalen Garten wird zurzeit die Fassade des neuen Rechenzentrums, das zurzeit auf dem ehemaligen Samsung-Gelände entsteht.

Fotos: te

Tausende Pflanzen in der Fassade

Schwalbach (te). Das neue Rechenzentrum der Firma „Maincubes“ am Kronberger Hang wird zurzeit innovativ durch „Vrtical Farming“ begrünt. Dabei werden tausende Pflanzen direkt in die Fassade des Gebäudes eingesetzt und geben diesem dann einen grünen „Anstrich“.

Aus ökologischer Sicht ist das aus mehreren Gründen sinnvoll: Die Südseite des Gebäudes steht damit nicht mehr in der prallen Sonne und erhitzt sich damit geringer, was wiederum geringere Kühlleistungen erfordert. Die Luft wird durch die Sauerstoffproduktion aufgebessert und für das Auge ist es in der Land-

schaft ebenfalls ein Gewinn. Nicht zu vergessen der Nutzen für Insekten, die das riesige Gebäude künftig als Refugium nutzen können. Wenn diese Begrünung nachhaltig funktioniert, dann ist diese Variante sympathischer, als zum Beispiel die in grüner Farbe gehaltene Fassade des bereits in Betrieb genommenen Rechenzentrums von „Maincubes“ am anderen Ende des Kronberger Hangs. Noch, denn dort sind Rankhilfen für Rankpflanzen installiert, die sich jedoch erst noch entwickeln müssen, um optisch wirksam in Erscheinung zu treten.

Keine Wahlempfehlung

Schwalbach (MS). Die unterlegene Bürgermeisterkandidatin von B90/Die Grünen, Katja Lindenau, gibt keine Wahlempfehlung für die Bürgermeister-Stichwahl ab. „Ich überlasse es meinen Wählerinnen und Wählern zu entscheiden, wen sie für den geeigneteren Kandidaten halten“, sagt sie. Bei der Stichwahl am Sonntag stehen sich Thomas Milkowitsch (CDU) und Lutz Ullrich (SPD) gegenüber.

Grillwürste am Markt

Schwalbach (sz). Der Seniorenbeirat beteiligt sich am Dienstag, 31. März, am Dienstagsmarkt auf dem Parkplatz Pfingstbrunnensstraße. Von 11 bis 13 Uhr bietet das Gremium Grillwürste und Wein an. Vorsitzende Monika Schwarz sagt: „Die Leute freuen sich, wenn der Seniorenbeirat mit Schwenkgrill zum Dienstagsmarkt kommt – und wir freuen uns auch.“

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880



Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.
O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

ALLROUNDER (m/w/d) für Stanz- und Umformtechnik für sofort oder später in Vollzeit gesucht. Einsatzort: Schmitten.

- Einrichten und Bedienen von Stanzautomaten
- Durchführung von Wartung und Pflege von Stanz- und Umformwerkzeugen
- Überwachung der Pressen, Vorschübe und Haspeln
- Prüfung der Teile nach Zeichnung
- allgemeine Lager- und Kommissionierungsarbeiten
- Staplerschein (von Vorteil)
- Gute Deutschkenntnisse
- Attraktiver Stundenlohn

Ihre Kurzbewerbung per mail bitte an: info@mittelstand.com oder **Tel. 0179-341 4251**. Wir melden uns dann umgehend.

Wir sind der weltweit führende Hersteller für Halbleiter-Hochspannungsschaltmodule. Unsere Produkte werden seit Jahrzehnten in allen Bereichen der High-Tech-Industrie, etwa in der Medizin-, Laser-, Analyse-, Halbleiter- und Raumfahrttechnik eingesetzt. Für die Erweiterung unserer manuellen Kleinserienfertigung suchen wir mehrere

Platinenbestücker*innen (m/w/d)

Produktionshelfer*innen (m/w/d)

Unsere Anforderungen:

- Gute Feinmotorik und gutes Sehvermögen
- Gute Konzentrations- und Ausdauerfähigkeit
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement, Lernbereitschaft
- Gutes Deutsch od. Englisch auf Niveau B1+

Wir bieten:

- Einen modernen und krisenfesten Arbeitsplatz
- Top-Bezahlung & vorbildliche Sozialleistungen
- Getränke, Obst & Pausenverpflegung kostenlos
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung mittels Zeitkonto

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie! Senden Sie noch heute Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an info@behlke.com und werden Sie Teil unserer einmaligen Erfolgsgeschichte!



Behlke Power Electronics GmbH, Am Auernberg 4, 61476 Kronberg
Ab 03/2027: Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein (am Kreisell)

www.behlke.com



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab sofort eine

Wasseraufsichtskraft / Rettungsschwimmer (m/w/d) auf Minijob-Basis

Du schwimmst gut, bist im Besitz einer aktuellen Aus- / Fortbildung in Erster Hilfe, arbeitest gerne im Team und bist auch am Wochenende einsatzbereit. Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen.

Infos:



swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

www.stadtwerke-oberursel.de

STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

PARKETT ERDEN

Parkettverlegung, Sanierung
altes Parkett, Treppenneubau
und Sanierung, Türen und
Fenster Montage

Tel. 0176 - 87890331

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Barrierearm mit Stil und Komfort

(DJD). Das Bad gehört zu den wichtigsten Räumen in unseren Häusern und Wohnungen. Wer heute baut oder modernisiert, sollte es daher vorausschauend und zukunftsorientiert planen. Stichwort altersgerecht: Ein Bad mit wenigen Barrieren bedeutet keine Kompromisse bei Design oder Wohnkomfort. Viele Lösungen, die später Sicherheit und Unterstützung bieten, erhöhen schon jetzt den Komfort, die Bewegungsfreiheit und Alltagstauglichkeit. Gute Beispiele sind bodenebene Duschen, einfach zugängliche Waschplätze und WC-Lösungen oder Dusch-WCs. Führende Hersteller wie Geberit bieten hierfür eine Vielzahl einbaufreundlicher und stilvoller Lösungen – für mehr Komfort in jedem Lebensalter. Unter www.geberit.de gibt es dazu viele Infos und Inspirationen.



Das Ensemble des „RadioLiveTheaters“ sorgt für Musik, Geräusche und jede Menge Leichen bei „Der Hexer kehrt zurück“.
Foto: HR/Panzer

Krimi-Hörspiel live auf der Bühne

Bad Soden (sz). Freunde von Edgar Wallace oder einfach nur von guter Unterhaltung sollten sich eine besondere Benefizveranstaltung am Sonntag, 19. April, in Bad Soden vormerken. Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg präsentiert um 17 Uhr das „RadioLiveTheater“ von HR2 mit dem Stück „Der Hexer kehrt zurück“ im Augustinum in Neuenhain. Unsere Zeitung verlost zwei Freikarten. Bei den Gastspielen des „RadioLiveTheaters“ erlebt das Publikum ein eigenes, neu geschriebenes Hörspiel live auf der Bühne und kann dem Team beim „Hörspiel machen“ quasi im mobilen Studio über die Schulter und hinter die Kulissen schauen. Es sind alle Sinne gefragt, denn die Sprecherinnen und Sprecher lassen das Hörspiel mit Musik, Geräuschen, Kostümen und Effekten lebendig werden. „Es ist die perfekte Verbindung aus Kino im Kopf und der Magie des Theaters. Immer mit viel Freude, Liebe und Begeisterung kriert. Und vor allem immer live“, heißt es in einer Mitteilung des Hessischen Rundfunks. Bei „Der Hexer kehrt zurück“ machen Wolfgang

Vater, Klaus Krückemeyer, Axel Senn, Helmer Hein, Michael Bibo und Tina Wurster die Geräusche. Als Gäste sind bekannte Moderatoren wie Jörg Bombach, Bärbel Schäfer oder Frank Seidel zu hören. Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg spendet den Erlös der Benefizveranstaltung der Kinderbetreuung für die Kurse im Rahmen der Aktion „Mama lernt Deutsch“ der Evangelischen Familienbildung. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 10 Euro. Karten können in der Bücherstube Gundi Gaab in Bad Soden im Vorverkauf gekauft werden.

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Leserinnen und Leser aber auch Tickets gewinnen. Unsere Zeitung verlost zwei Eintrittskarten. Wer mitmachen möchte, sendet bis spätestens 31. März eine E-Mail mit den Betreff „Hexer“ an redaktion-sz@hochtaunus.de. Bitte den vollständigen Namen und die Anschrift nicht vergessen, da die Gewinner schriftlich benachrichtigt werden.

Quilts nähen für den guten Zweck

Schwalbach (sz). Die Stoff-Boutique „Quilt Cottage“ organisiert am Samstag, 28. März, und Sonntag, 29. März, erneut die Aktion „Quilts for Kids“. Im Bürgerzentrum Eschborn-Niederhöchstadt sollen an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr Decken für Kinder genäht werden. Die Organisatorinnen Mechthild Oelker und Yvonne Reimann bereiten die Aktion gemeinsam mit weiteren Helferinnen und Helfern vor. Die fertigen Quilts gehen in diesem Jahr an eine Wohngruppe für Ju-

gendliche in Frankfurt. Die Decken werden personalisiert und sollen den Kindern Geborgenheit geben. Für die Aktion werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Unterstützung ist beim Nähen, Bügeln oder Organisieren möglich. Anmeldungen sind per E-Mail an info@quilt-cottage.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-954445 möglich. Für den Sommer ist zudem eine „stille Versteigerung“ eines Quilts geplant. Der Erlös soll ebenfalls in das Projekt fließen.

Noch freie Plätze im Osterlager

Schwalbach (sz). Beim Kinder-Osterlager der „Wilden Rose“ sind kurzfristig noch fünf Plätze frei. Die Freizeit richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren und findet von Montag, 30. März, bis Sonntag, 5. April, auf

Burg Waldeck im Hunsrück statt. Die Teilnahme kostet 120 Euro. Für Familien mit geringem Einkommen sind Ermäßigungen möglich. Anmeldungen sind per E-Mail an anna-staehle@web.de möglich.

Orientierung durch den „Quick-Check“

Main-Taunus-Kreis (sz). Wer ein kleineres Bauvorhaben plant, kann künftig ein Online-Werkzeug zur ersten Orientierung nutzen. Der sogenannte „Quick-Check Bauantrag“ zeigt an, ob voraussichtlich ein Bauantrag nötig ist und welche Stellen beteiligt werden müssen. Darauf weist die Kreisverwaltung hin. Das Angebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger im Main-Taunus-Kreis. Es eignet sich vor allem für einfache Vorhaben wie Gartenhäuser, Carports oder Solaranlagen. Nutzerin-

nen und Nutzer geben dazu Art und Ort des Projekts ein. Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick betont den Nutzen des Angebots: „Der Quick-Check kann eine erste Orientierung geben und ist damit ein Beitrag zum Bürgerservice“, sagt sie. Eine rechtlich verbindliche Auskunft ersetze das Werkzeug jedoch nicht. Der „Quick-Check Bauantrag“ ist über die Internetseite quickcheck-bauantrag.de erreichbar. Weitere Informationen stehen auch auch unter mtk.org bereit.

Diakonie bittet um Materialspenden

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus sucht Unterstützung für ein Projekt des sozialen Kaufhauses „Tisch und Teller“. Im Mittelpunkt stehen Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „Siehe, ich mache alles neu“ sollen sie Kreativität und nachhaltiges Handeln erleben. Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Klassen der Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim gestalten in Workshops Geschirr und Bilderrahmen. Dabei lernen sie, wie aus gebrauchten Gegenständen neue Produkte entstehen. Weitere Angebote sind in

den Oster- und Sommerferien geplant. Für die Umsetzung fehlen Materialien wie Farben, Pinsel und Bastelzubehör. Die Diakonie bittet daher um Spenden. Auch finanzielle Unterstützung und ehrenamtliche Hilfe sind möglich. „Gemeinsam können wir jungen Menschen Mut machen und etwas zum Blühen bringen, das vielen zugutekommt“, sagt Heike Rosa, die Betriebsleiterin von „Tisch und Teller“. Spenden werden unter der Telefonnummer 06145-54522-0 entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es unter diakonie-muht.de.

STELLENMARKT



amend rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Schwerpunkt Insolvenzrecht. Für unseren Standort in Kronberg suchen wir eine/n Kollegin/Kollegen in Voll-/Teilzeit als

Büro- / Schreibkraft (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Schreiben nach Diktat, eigenständige Erstellung von einfacher Korrespondenz, Eingabe von Stammdaten, Vorbereitung von Berichten, Schriftsätzen und sonstigen Schreiben an das Gericht, Korrektur von Dokumenten und Überprüfung von Anlagen,
- Erstellung einfacher Tabellen,
- Sichtung der Korrespondenz, Verschlagwortung von Dokumenten und Ablage,
- Übernahme organisatorischer Aufgaben,
- Entgegennahme von Telefonaten, Erstellung von Telefonnotizen,
- Wahrnehmung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben,
- Unterstützung verschiedener Bereiche bei allgemeinen Aufgaben.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Büro wären wünschenswert,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und idealerweise mit winsolvenz.p4 und LEXolution.DMS,
- Formulierungstalent und sichere Beherrschung von Grammatik, Orthographie und Interpunktion,
- Präzise und strukturierte Arbeitsweise, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Rechtsanwalt / Insolvenzsachbearbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Insolvenzverwalter/Treuhänder bei der Bearbeitung von Insolvenzantrags- und Insolvenzverfahren,
- Wahrnehmung von Terminen mit Schuldnern und sonstigen Beteiligten des Insolvenzverfahrens,
- Vorbereitung von Sachverständigengutachten im Antragsverfahren und Berichten im Insolvenzverfahren, einschließlich der Schlussberichte sowie von Berichten in der Wohlverhaltensperiode und der Stellungnahmen nach § 300 InsO,
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Anträgen in den Insolvenzverfahren,
- Postbearbeitung in den Verfahren (mit dem Schuldner, dem Geschäftsführer sowie den weiteren Beteiligten) einschl. Überprüfung der abgeführten Bezüge,
- Eingabe von Gläubigerdaten, Anlage von Akten
- Fristenkontrolle, Überwachung der Post, E-Mail und des besonderen elektronischen Anwaltspostfaches (beA).

Ihr Profil:

- Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf oder zum/r Rechtsanwaltsfachangestellten, bzw. Wirtschaftsjurist/in,
- Gutes schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel),
- Organisationstalent und strukturierte Arbeitsweise.

Wünschenswert, aber keine Voraussetzung

- Erfahrung bei der Bearbeitung von Insolvenzantrags- und Insolvenzverfahren,
- Idealerweise zwei- bis dreijährige Berufserfahrung,
- Sicherer Umgang mit winsolvenz.p4 und ggf. LEXolution.DMS.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung und ein kommunikatives und lösungsorientiertes Team. Bewerbungen von „Wiedereinsteigern/ Wiedereinsteigerinnen“ stehen wir positiv gegenüber. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an: bewerbung@ra-amend.de.

amend rechtsanwälte
Minnholzweg 2b • 61476 Kronberg im Taunus
www.ra-amend.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 6: Zu viel gezahlt / zu wenig verlangt? (Teil 2) von Andrea Peyerl

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungsunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige Sozialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich anerkannte Ab-

zugspositionen, wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 9. April 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

HiFi-Suche, Tonbandgeräte Studio-geräte/ Lautsprecher/ Plattenspieler/ Verstärker/ u.s.w auch defekt, bar - fair Abholung.
Tel. 0177/7597772

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkaufr.
Tel. 0177/7177706

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertainschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Thomas kauft an: Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Wertainschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo-So 8-20 Uhr.
Tel. 06074/ 8456604

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertainschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertainschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertainschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche für Wohnmobil L 7,50 m B 2,30 m H 2,90 m einen Stellplatz in Königstein und Umgebung. Dieser muss nicht überdacht sein.
Tel. 0179/2266459

Sammelgaragenplatz Nr. 81 in Oberursel, Berlinerstr.40 (Einfahrt Kumeluisstr.) für 45,00,- € ab sofort zu vermieten.
Tel. 06175/797164 (AB)

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

VESPA-VESPA - Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Monkey u. Dax.
Tel. 0151/19700070
Mail: herbst-u2@web.de

Honda CB 360 (Bj. 05/77) zu verkaufen: 32200 km,34 PS, 3. Hand; VB 3500,- €. Tel. 0151/72233010 M. Nagel

BMW R 1200 GS, Bauj. 2015, Top-Zustand, Farbe frozen blue, 47000 km, scheckheftgepflegt, TÜV 6/27, Inspektion bei BMW 3/26, 2 Variokoffer, Navi, alle drei Pakete, incl. Zubehör, VB 9300,- €. Tel. 0176/73249964

REIFEN

4 Kompletträder gebraucht Sommerreifen 195/55 R19 günstig abzugeben Tel. 06196/85635

4 Sommerreifen KUMHO ECOWING 185/65R15, neuwertig, Preis VB Tel. 06196/568264

4 BMW Kompletträder, Felge 8,5J x 19 ET33, Sommer-Reifen Goodyear F1 Asym3 ROF/ Runflat 245/40 R19 98Y DOT 27 23 VB 900,00- €. Tel. 0172/3796462



KENNELERNEN

Liebe Chiffre Interessentin! Ihren Vorschlag: Treffen im Café Ora am 20.03. HG habe ich zu spät erhalten. Melden unter: geschmacksaustausch@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung gern konkret: gentleman2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Ich bin Christina mit weibl. vollbusiger Figur, strahlendem Lächeln bin Anfang 50 Witwe mit langen schwarzen Haaren. Ich suche einen Mann zum Verwöhnen, lieben und gemeinsam die Welt entdecken. Bin nicht ortsggeb.bin flexibel gerne komme ich Dich besuchen. Für eine glückliche Zukunft. Melde Dich gleich. ü.Pv Tel **015127186363**

► Anna (78) gutmütige Witwe, finanziell abgesichert. Liebe Garten, Blumen u. ein gemütl. Zuhause. Suche e. ehrl. Herrn für einen Neuanfang u. gemeinsame schöne Stunden. Fahre gern Auto, auch längere Strecken, und bin nicht ortsgebunden. pv Tel. **06431-2197648**

Elvira, 74 J., eine hübsche, herzengute Witwe (kinderlos), unkompliziert und natürlich, eine ausgezeichnete Köchin, finanziell unabhängig, Auto u. schöne Wohnung vorhanden, aber leider bin ich ganz alleine. Ich sehne mich pv nach e. lieben Mann (gerne Witwer), hier aus der Umgebung. Bitte haben Sie Mut u. rufen mich an, wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen. Tel. **0160 – 97541357**

Hübsche Olivia 36 Jahre sportlich schlank mit Knistergarantie. Fühle mich sehr alleine suche einen liebevollen Mann der wie Ich spontan, zärtlich, humorvoll und zärtlich ist. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir. ü.Ag.VMA **01704432364**

► Kerstin, 62 J., attraktiv, mit schlankweibl. Figur, naturliebend, häuslich und von ruhiger, angenehmer Art. Die Abende und Wochenenden allein zu verbringen ist schlimm. Die Wohnung ist leer, niemand da, mit dem man sprechen kann. Geht es Dir genauso? Dann ruf über pv an, damit wir uns kennenlernen können. Tel. **0176-45891543**

Tolle Witwe Marlene 66 1gelernte Krankenschwester, mit schöner Figur. Bin sehr aktiv und lebensfroh trotz EFH nicht ortsgebunden. Bei Sympathie und beiderseitigen willen, würde ich es vermieten oder verkaufen um zu Dir zu ziehen. Bin sehr verschmust, häuslich und kann sehr gut kochen. Gerne kann ich uns was ZAU- BERN für unser 1. Treffen. ü.Pv Tel/sms **01607008576**

► Hübsche blonde Witwe, 73 J., familiär unabhängig u. oft allein. Wünsche mir Zweisamkeit, sich gemeins. an den schönen Dingen des Lebens erfreuen. Ich pflege gerne den Garten u. habe Freude am Kochen. Würde mein schönes Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. Alles Weitere bei einer Tasse Kaffee. pv Tel. **0176-56841872**

Sympathischer Dipl.-Ing Marcus Mitte 40 1,83 gr. mit normaler Figur, strahlendem Lächeln. Bin ein sehr empathischer, bodenständiger Mann mit Familiensinn der Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlt. Suche eine ganz normale, ehrliche Frau für eine harmonische Zukunft. Freumich aufdeinen Anruf**015259704747 ü.Marc-Aurel.eu**



BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Betreuung & Gesellsch. mit Herz bietet Frau, 59, repräs., loyal, klug. Ich schenke vertrauensv. langfrist.- Lösung, Sie dafür mir kleines Apartment/Whg. statt Salär.
2018@public-files.de

KINDERBETREUUNG

Gesucht wird eine Kinderfrau für 2 Kinder in Bad Homburg an 3 Tagen nachmittags. Tel. 0176/62331360



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Obstbaumgrundstück 575 m² in Friedberg- Ockstadt für nur 25.000,- €. Dir. vom Eigentümer zu verkaufen. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Schönes Reiheneckhaus in Kronberg in toller Lage von Privat zu verkaufen. 150 m², 5 Zimmer, 2 Bäder und Gäste WC, Garten, Hof, 2 Kellerräume und überdachte Terrasse. Grundstück 210 m². Wärmeisoliert, Gasheizung 3fach Verglasung. Kaufpreis 565.000,- €. Anfragen unter: Tel. 0170/9210771

Einfamilienhaus in Friedrichsdorf-Köppern zu verkaufen. 150 m², 5 Zimmer, 2 Bäder und Gäste WC, Garten, Hof, 2 Kellerräume und überdachte Terrasse. Grundstück 210 m². Wärmeisoliert, Gasheizung 3fach Verglasung. Kaufpreis 565.000,- €. Anfragen unter: Tel. 0170/9210771



Schauspieler Jörg Schüttauf spielt die Hauptrolle in „Der zerbrochene Krug“. Foto: Hartmannn

Tatort-Kommissar in Kleist-Stück

Eschborn (ew). Im Bürgerhaus Schwalbach wird am Donnerstag, 16. April, im Rahmen der Eschborner Theaterreihe das Stück „Der zerbrochene Krug“ gezeigt. Beginn ist um 19.30 Uhr. In der Inszenierung steht Schauspieler Jörg Schüttauf auf der Bühne. Für die Aufführung gibt es noch wenige Karten. Das Lustspiel von Heinrich von Kleist zählt zu den bekanntesten Stücken der deutschen Theaterliteratur. Im Mittelpunkt steht ein Gerichtsfall in der fiktiven Gemeinde Huisum.

Anzeige

Ein zerbrochener Krug führt zu einer Verhandlung, in der Dorfrichter Adam selbst unter Verdacht gerät. Die Inszenierung verlegt den Stoff in die Gegenwart und greift aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Im Zentrum stehen Machtverhältnisse und der Umgang mit Verantwortung. Karten kosten 15 Euro in den Kategorien eins und zwei sowie 10 Euro in Kategorie drei. Sie sind über frankfurtticket.de im Internet sowie telefonisch unter der Nummer 06196-490180 erhältlich.

EGRO Mediengruppe übernimmt Teil des Druck- und Pressehauses Naumann

Taunus – Die EGRO Mediengruppe, Miteigentümer des Verlagshauses Taunus, setzt ihren strategischen Expansions- und Wachstumskurs fort: Zum 1. April 2026 übernimmt die Mediengruppe mit Sitz in Obertshausen das Verlagsgeschäft des Druck- und Pressehauses Naumann in Gelnhausen. Mit diesem Schritt stärkt EGRO seine Position als eines der breit aufgestellten regionalen Medienhäuser in Deutschland und erweitert sein Portfolio im Bereich regionaler Print-, Digital- und Servicedienstleistungen. Der Bereich Lohndruck verbleibt beim Druck- und Pressehaus Naumann. Zum Umfang der Transaktion gehören alle verlegerischen Aktivitäten der Tageszeitungs- und Wochenblattangebote, die digitalen verlagsnahen Produkte sowie die Digitalagentur dpn360, der Druckvorstufen- wie auch der Logistik- und Zustellbereich des Druck- und Pressehauses Naumann. Mit dem Verkauf tritt der Betrieb in eine neue Phase, in der die nahtlose Fortführung des Verlagsgeschäftes sowie der Erhalt fast aller Arbeitsplätze des Verlagsgeschäftes im Mittelpunkt stehen. Im Verbreitungsgebiet werden die Gelnhäuser Neue Zeitung mit einer verbreiteten Auflage von 8.300 Exemplaren, die Wochenzeitungen Mittelhessen-Bote mit ihren Regionalausgaben und die Gießener Zeitung mit einer Gesamtauflage von über 400.000 Exemplaren publiziert. Das Tageszeitungs-Portal gnz.de sowie das Reichweitenportal KINZIG.NEWS erreichen zusammen monatlich rund eine Million Visits. Diverse Magazine runden das Verlagsportfolio ab. Bernd Maas, Geschäftsführer EGRO Mediengruppe, betont: „Das Druck- und Pressehaus Naumann ist ein traditionsreich geführtes Haus. Wir sind stolz, den Verlag dieses Hauses in unsere Gruppe aufnehmen zu dürfen und gemeinsam neue Wachstumsimpulse zu setzen. Unsere gemeinsamen Stärken werden uns helfen, das Stammgeschäft sowie Zukunftsmodelle erfolgreich weiterzuentwickeln. Hierdurch festigen wir unsere Position vor allem in der Metropolregion Rhein-Main als führendes Medienhaus für kostenlose Wochenzeitungen und regionale Medien.“ Markus Echternach, Co-Geschäftsführer von EGRO, ergänzt: „Wir sehen ein enormes Potenzial in der Verbindung unserer technologischen und organisatorischen Kompetenzen mit den starken regionalen Marken der Gelnhäuser Neuen Zeitung, des Mittelhessen-Boten sowie der Gießener Zeitung. Gemeinsam möchten wir die Digitalisierung, die Marktposition sowie die lokale Relevanz und Identität weiter ausbauen. Durch unser breites Portfolio der EGRO-Gruppe können wir viele Synergien ausschöpfen und ein weiteres Marktgebiet in Mittelhessen erschließen.“ Oliver Naumann, Verleger und Geschäftsführer Druck- und Pressehaus Naumann, sagt: „Für unser Haus ist die Übernahme des Verlagsgeschäftes ein bedeutender Schritt in eine sichere Zukunft. Ich freue mich daher sehr, dass mit der EGRO Mediengruppe ein starker und verlässlicher Partner gefunden wurde, der nicht nur unsere regionale Verwurzelung teilt, sondern auch unserer Tageszeitung und Wochenblättern eine langfristige Perspektive eröffnet.“ Jochen Grossmann, Geschäftsführer Druck- und Pressehaus Naumann, ergänzt: Wichtig ist mir vor allem der Erfolg, dass über 850 Arbeitsplätze aus unserem Stammverlag gesichert wurden und eine Zukunft in Gelnhausen geboten wird.“

Nachhaltig investieren, sauberen Strom erzeugen

Volks-Invest | Der Solarpark Ratekau als Chance für jeden Anleger – und wie Sie mitmachen können

Die Energiekrise trifft Sparer hart, doch es gibt eine Lösung: Investieren Sie in den Solarpark Ratekau und profitieren Sie von stabilen Renditen, staatlicher Förderung und nachhaltiger Wirkung. Ab 50 Euro können Sie jetzt Teil dieser Zukunftstechnologie werden.

Die Welt steht vor einer Energiewende – und einer Krise. Gaspreise steigen, Strom wird teurer, und klassische Sparprodukte wie das Sparbuch verlieren durch Inflation real an Wert. Doch es gibt eine sichere, zukunftsfähige und lukrative Alternative: Investitionen in erneuerbare Energien. Der Solarpark Ratekau bei Lübeck ist ein solches Projekt. Ein Freiflächen-Solarpark inklusive innovativem Batteriespeicher, der Grünstrom und Graustrom kombiniert. Und das Beste: Ab 50 Euro können Sie jetzt mit einsteigen.

Warum ist dieses Projekt so besonders? Ashton J. Fruhling, Geschäftsführer der Solibra System Montage GmbH und Pionier für Photovoltaik-Großanlagen, erklärt: „Erneuerbare Energien sind deshalb sicher und zuverlässig, weil sie uns unabhängig von fossilen Brennstoffen machen. Photovoltaik-Anlagen sind ausgereifte Technologie mit jahrzehntelanger Haltbarkeit. In Deutschland garantiert der Staat für 20 Jahre eine Mindestvergütung, die die Investition absichert. Gleichzeitig nutzen wir



Energie-Experte Ashton J. Fruhling. Foto: privat



Batteriespeicher, um den Strom intelligent zu vermarkten und höhere Erträge zu erzielen. So bieten Solarparks Sicherheit, Stabilität und attraktive Renditen, perfekt also für Kleinanleger:innen.“

Planbare Erträge, staatlich gefördert

Der Solarpark Ratekau ist kein reines Renditeprojekt. Er ist nachhaltig, zukunftsfähig und staatlich gefördert. Anleger erhalten einen Festzins von 5 % pro Jahr, der direkt aus den Stromerträgen finanziert wird. Doch das ist noch nicht alles: Durch den innovativen Batteriespeicher, der Grünstrom und Graustrom kombiniert, können zusätzliche Erträge generiert werden. Ein Erfolgszins von bis zu 0,5 % pro Jahr ist möglich. Fruhling betont: „Anleger:innen können mit einer Investition in Solarkraftwerke stabile und gut prognostizierbare Erträge erwarten. Über einen Zeitraum von 20 Jahren erzielen diese Anlagen eine attraktive Rendite, deutlich über klassischen Sparprodukten wie dem Sparbuch. Die Amortisation erfolgt bereits nach etwa 12 Jahren.“

Energiewende mitgestalten

Doch wie sicher ist das Investment? „Die Sicherheit Ihrer Investition hat für uns höchste Priorität“, erklärt Fruhling weiter. „Unsere PV-Kraftwerke werden rund um die Uhr online überwacht. Eine spezielle Software erkennt sofort Fehler, Produktionsausfälle oder Unregelmäßigkeiten. Dank unseres Serviceteams und eines gut ausgebauten Netzwerks werden Störungen mit kürzesten Reaktionszeiten behoben. So erreichen wir eine technische Verfügbarkeit von mindestens 99 Prozent.“ Zusätzlich sind alle Anlagen über namhafte Versicherer abgesichert, ein Totalverlust ist ausgeschlossen.



Nachhaltigkeit trifft Wirtschaftlichkeit: Der Solarpark bei Lübeck als Zukunftsinvestition. Foto: iStock / Getty Images Plus / snvv

Der Solarpark Ratekau ist mehr als ein finanzielles Investment. Er ist ein Beitrag zur Energiewende und leistet einen messbaren ökologischen Nutzen: Jährlich werden 1.550 Tonnen CO₂ eingespart. Genug, um 1.500 Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen. „Anlagen, die heute ans Netz gehen, sichern sich die aktuelle Vergütung und das Vermarktungssystem für die nächsten 20 Jahre“, sagt Fruhling. „Ein idealer Zeitpunkt, um einzusteigen, denn diese Planungssicherheit gibt es selten.“

Transparent und einfach

Und der Einstieg? Ganz einfach und transparent. Nach der Registrierung auf der Volks-Invest-Plattform können Sie ab 50 Euro investieren und erhalten jährliche Updates zu Ihren Erträgen. Der gesamte Prozess läuft digital und unkompliziert. „Mein Rat: Beginnen Sie mit einem Betrag, der zu Ihren Möglichkeiten passt. Bei Plattformen wie Volks-Invest können Sie bereits mit kleinen Summen in Solarprojekte investieren und so risikoarm Erfahrung sammeln. Wer die Mechanismen verstanden hat, kann später immer noch größere Beträge einsetzen. So wird der Einstieg einfach und flexibel“, erklärt Fruhling. Der Solarpark Ratekau ist keine Spekulation, sondern eine Investition in die Zukunft. Mit planbaren Erträgen, staatlicher Absi-

cherung und ökologischem Nutzen bietet er eine echte Alternative zu klassischen Sparprodukten. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um Teil dieser Erfolgsgeschichte zu werden – einfach, transparent und nachhaltig. (**Sascha Uhlig**)

Baustart: Juni 2026
Inbetriebnahme: November 2026

Mit Volks-Invest können Sie Ihr Geld wieder aktiv für sich arbeiten lassen. Registrieren Sie sich und investieren Sie noch heute. Ihre finanzielle Zukunft startet jetzt!

Mehr Infos & ganz einfach investieren: www.volks-invest.de/solar

